

KIRCHE *heute*



Michael Meier

Bethlehem heute:
Die Friedenstaube ist im Visier eines Scharfschützen, sie braucht eine Panzerweste – Graffiti des britischen Streetart-Künstlers Banksy, etwa 300 Meter entfernt vom Kontrollposten der Mauer in Bethlehem (Aufnahme aus dem Jahr 2015).

Welcome to Bethlehem

Hier leben Menschen wie in einem grossen Gefängnis. Blockaden und Checkpoints rauben ihnen Zeit und Lust, etwas ausserhalb der Sperrzone zu unternehmen. Ein Recht, sich normal zu bewegen, gibt es für sie nicht. In den beiden grossen Flüchtlingslagern der Stadt, Aida und Dhesche, kommt es täglich zu Scharmützeln mit dem israelischen Militär. Frauen, Männer und Kinder leben im Alarmzustand. Nachts wachen sie erschrocken auf, weil Schüsse fallen. Angst und Gefahr verdunkeln ihr Leben.

Vor 2000 Jahren wurde hier ein Hoffnungskind geboren. Die Reise seiner Mutter und seines Pflegevaters in die Stadt Davids war keine freiwillige, sondern von der römischen Besatzungsmacht befohlen. In der Herberge war kein Platz. Es gab kein Bett für die Gebärende und das Kind. Im Dunkeln leuchteten nur ein Stern und ein Glanz von Engeln. Und ein Hirtenlied vom Frieden war zu hören.

In Bethlehem ist das Evangelium der Liebe zur Welt gekommen. Friede wird gesät, wo Menschen trotz allem dem Menschen als

Mensch begegnen, über alle Grenzen von Rasse, Nationalität und Religion hinweg. Bethlehem – Ort, wo der palästinensisch-israelische Konflikt brennt. Bethlehem – Insel der Hoffnung, wo Menschen in zahlreichen christlichen Initiativen erfahren, dass sie eine Würde besitzen und wertvoll sind. Etwa im Caritas Baby Hospital, im Holy-Child-Projekt, der Handwerkerschule oder der SIRA School (kinderhilfe-bethlehem.ch; heiligland.ch).

*Andreas Baumeister, Pastoralassistent,
Präsident Schweizerischer Heiligland-Verein*

52/2018

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Impuls von Anna-Marie Fürst:	
Das wahre Licht entdecken	3
Kindermagazin jumi	4
Aus den Pfarreien	5–18
So hilft das Caritas Baby Hospital in Bethlehem	19

Danke fürs 2018

Ja, auch das Jahr 2018 brachte uns Sorgen, Schrecken und Schmerz. Aber eine Sünde wäre es, deswegen all das Gute zu vergessen, das uns in diesem Jahr zuteil wurde. Noch immer kann ich nur staunen über die Jahrhundert-ernte bei Kirschen, Äpfeln, Zwetschgen, Nüssen, Trauben. Bei anderen Kulturen litt die Landwirtschaft unter der Trockenheit, doch die meisten von uns durften sich am endlos langen Sommer freuen. Nie habe ich so viele Menschen in unseren Flüssen baden sehen. Im politischen Leben hat mich der erfolgreiche Aufschrei gegen Waffenausfuhren in Bürgerkriegsländer beeindruckt. Wer die humanitäre Verpflichtung der Schweiz ernst nimmt, muss dem Gedanken an die Opfer Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen geben.



In die gleiche Richtung zielt die klare Ablehnung des Vorschlags, Völkerrecht nicht zu beachten, wenn es in Konflikt mit Landesrecht tritt. Dieses Abstimmungsergebnis enthält auch ein Bekenntnis des Schweizervolkes zu den Menschenrechten, die nicht an Landesgrenzen Halt machen. Viele kirchlich Tätige haben sich in diesem Sinn engagiert – durchaus im Wissen, dass das katholische Kirchenrecht die angeborenen gleichen Rechte für alle Menschen – Frauen wie Männer – noch immer nicht verwirklicht. Die Leitung der Kirche tut gut daran, diesen Oberton im Abstimmungsergebnis nicht zu überhören.

Die katholische Kirche wurde vom sichtbar gewordenen Ausmass der Missbrauchsfälle weltweit erschüttert, die Verunsicherung bis in die oberste Spitze ist mit Händen zu greifen. Doch in unserer Reaktion darauf liegt eine positive Kraft. Das Kirchenvolk lässt nicht mehr passiv zu, dass Schweigen und Vertuschen den Tätern das nächste Verbrechen ermöglichen. Jetzt sind die richtigen Fragen auf dem Tisch: Fragen nach der Haltung der Kirche zur Sexualität, nach den Machtstrukturen und nach der Teilhabe der Frauen auf allen Ebenen. Viele, sehr viele Schweizer Katholikinnen und Katholiken erwarten, dass die Kirche auf diesem Weg vorangeht. Das zu spüren tut all jenen gut, die sich das Kirche-Sein nicht nehmen lassen.

Gibt es einen schöneren Grund zur Freude als das Miterleben einfacher, direkter Mitmenschlichkeit? Nicht nur in diesen Weihnachtstagen begegnen uns im Alltag Menschen mit einem unerschütterlichen Talent, andere mit ihrer Aufmerksamkeit oder mit einer Hilfestellung zu stärken. Wir alle kennen solche Engel. Doch, wir dürfen auch 2018 fröhlich Weihnachten feiern: Nicht selbstzufrieden, aber dankbar.

Christian von Arx

WELT

Menschenrechte sollen im Zentrum stehen
Zum 70. Jahrestag der Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte durch die UNO vor 70 Jahren hat Papst Franziskus einen Appell an die Regierenden gerichtet. Menschenrechte müssten im Zentrum der Politik stehen. Dies gelte auch für die Entwicklungspolitik, betonte das Kirchenoberhaupt in einer am Tag der Menschenrechte veröffentlichten Botschaft. Auch 70 Jahre nach ihrer Proklamation stehe die Anerkennung der Menschenrechte auf dem Prüfstein, beklagte der Papst. Es bestünden weiter Formen von Ungerechtigkeit, gefördert von einer verengten Sicht des Menschen und einer ausbeuterischen Wirtschaft.

Für ein Umdenken in der Sexualmoral

Die Präsidentin der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie, die Strassburger Theologin Marie-Jo Thiel, hat zu einem Umdenken in der Sexual- und Familienethik aufgerufen. Papst Franziskus habe durch sein Lehrschreiben *Amoris laetitia* Anstösse gegeben und Freiräume geschaffen. Auch bei der Sexualmoral gebe es erhebliche Spielräume für regionales Handeln, ohne immer gleich eine universalkirchliche Lösung anzustreben, sagte Thiel in der Katholischen Akademie Freiburg im Breisgau.

VATIKAN

Weihnachten im Zeichen von Migration

Das Weihnachtsfest müsse in diesem Jahr besonders die Situation von Migranten und Flüchtlingen ins Bewusstsein rufen. Dies sagte Papst Franziskus bei einer Audienz für die Künstler des vatikanischen Weihnachtskonzerts. Auch die Familie Jesu habe die Angst der Verfolgung und die Flucht erlebt. «Der kleine Jesus erinnert uns, dass die Hälfte der heutigen Flüchtlinge in der Welt Kinder sind, unschuldige Opfer menschlicher Ungerechtigkeiten», sagte der Papst. Franziskus warb für Bildungsinitiativen für jene Kinder, die durch Migration aus ihrem Schulalltag gerissen worden seien. Der Erlös des Weihnachtskonzerts kommt Schulprojekten in Flüchtlingscamps im Irak und in Uganda zugute.

Neuer Botschafter der Schweiz

Papst Franziskus hat zehn neue Botschafter im Vatikan empfangen. Seinen Antrittsbesuch absolvierte auch der Schweizer Denis Knobel, der in dieser Funktion Pierre-Yves Fux ablöst. Der Papst versicherte den Diplomaten, die Kirche sei jederzeit dialogbereit, um humanitäre Probleme zu lösen und den Schutz der Menschenrechte und der Menschenwürde zu garantieren. In Zeiten «einschneidender sozialer und politischer Veränderungen» müssten sich Regierung und Volk weiter für diese Rechte stark machen.

SCHWEIZ

Initiative gegen Waffenexport lanciert

Künftig sollen Parlament und Volk darüber entscheiden, ob Schweizer Kriegsmaterial exportiert werden kann. Dies verlangt die «Korrektur-Initiative», die am 11. Dezember von der «Allianz gegen Waffenexporte in Bürgerkriegsländer» lanciert worden ist. Im Co-Präsidium der Allianz ist mit Thomas Wallimann, dem Interimspräsidenten der bischöflichen Kommission *Justitia et Pax*, auch ein katholischer Sozialethiker vertreten. Die humanitäre Tradition, aber auch die christliche Verwurzelung der Schweizer Politik würden es nicht zulassen, dass wirtschaftliche Interessen über dem Respekt von Menschen in bürgerkriegsversehrten Ländern stehen dürfen, sagte Wallimann an einer Medienorientierung, bei der die Gründe für die Initiative vorgestellt wurden.

Wohlfühlkirche statt Befreiungstheologie

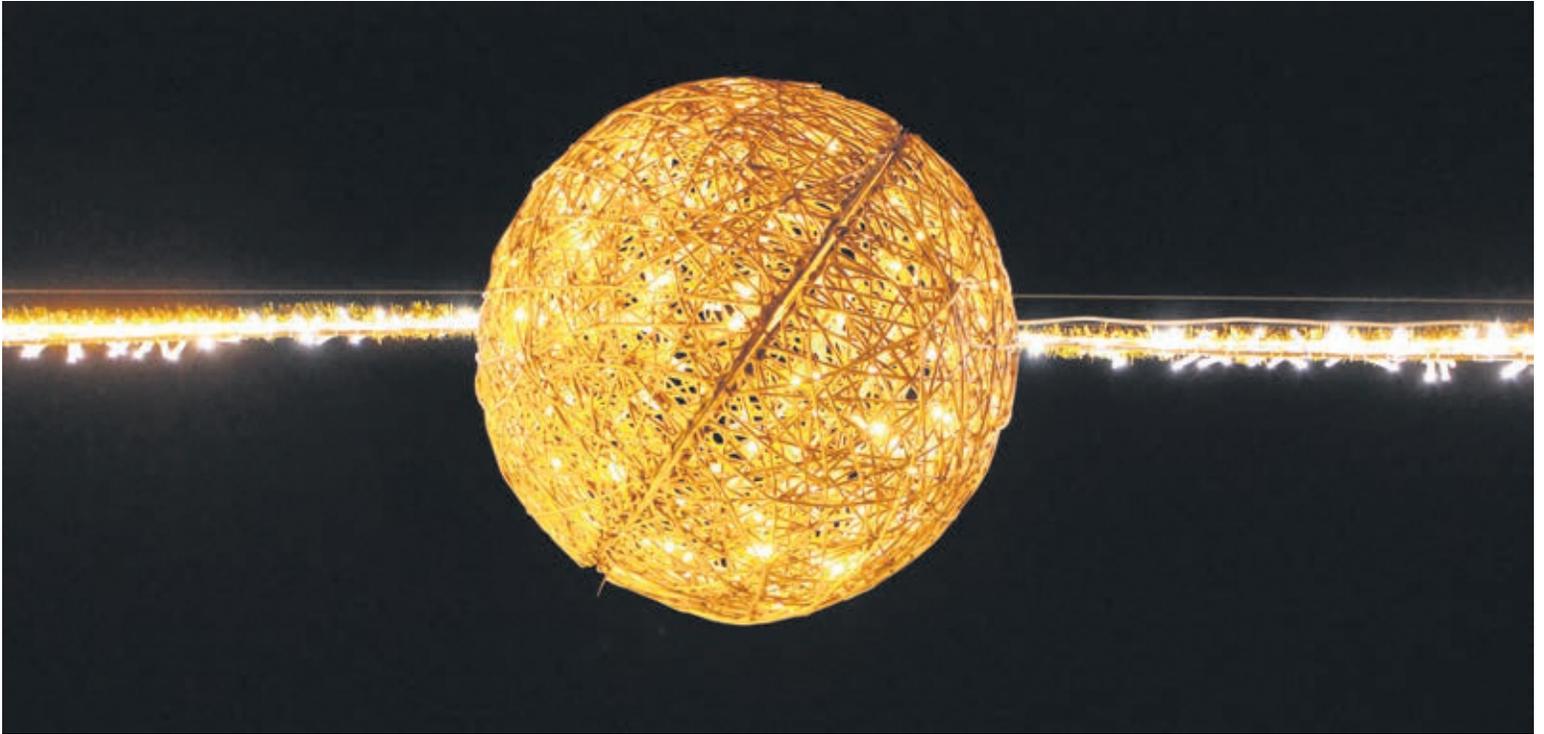
Die Befreiungstheologie sei unter jungen Katholiken und Katholikinnen in der Schweiz kaum ein Thema, hält Josef Estermann, Leiter Grundlagen und Forschung der Entwicklungsorganisation Comundo im Romerohaus Luzern, in einem Interview zum 80. Geburtstag des brasilianischen Befreiungstheologen Leonardo Boff fest. Viele brächten die Befreiungstheologie mit Lateinamerika und den 1970er und 1980er Jahren in Verbindung und hätten den Eindruck, dass uns das nicht mehr betreffe. Dies liegt aus der Sicht Estermanns daran, dass sich die akademische Theologie in der Schweiz in den Elfenbeinturm und die kirchliche Praxis in die Sakristei zurückgezogen habe. «Generell hat eine «Wohlfühlkirche» gegenüber einer politisch engagierten Basisbewegung an Wichtigkeit gewonnen», sagt Estermann.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... der Geburtsort Jesu?

Gemäss der biblischen Weihnachtsgeschichte kam Jesus in Bethlehem, der Stadt Davids, zur Welt. Die Bibelforschung geht allerdings davon aus, dass Jesus mit grosser Wahrscheinlichkeit in Nazareth geboren wurde und der Geburtsort Bethlehem eine spätere Konstruktion ist. «Da das Alte Testament die Geburt des Messias in Bethlehem vorhersagt, verlegte schon die frühe christliche Überlieferung die Geburt Jesu dorthin», hält dazu der Theologe Jörg Lauster in «Die Verzauberung der Welt. Eine Kulturgeschichte des Christentums» fest. Die Berichte der beiden Evangelisten gründen auf einer Bethlehem-Tradition, die bereits um die Mitte des 1. Jahrhunderts unbezweifelt war. rv



Die Lichter im Advent sprechen uns an – wo ist das eigentliche, das wahre Licht?

Das wahre Licht entdecken

EVANGELIUM NACH JOHANNES 1, 5–9

Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war Johannes.

Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen.

Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.

Neue Einheitsübersetzung

Wo sehen wir das Licht? Ja, natürlich am Christbaum oder durch die Aussenbeleuchtungen der Häuser ... in der Advents- und Weihnachtszeit. Die Tausenden LED-Lämpchen, welch ein Zauber. So und anders überlegte ich im Adventsgottesdienst mit behinderten Menschen. Eine Frau machte «nur» eine Handbewegung: mit dem rechten Zeigefinger zu ihrem Herzen. Ich weiss, dass ihre Familie an Depressionen leidet. Dass ausgerechnet sie dieses Licht erwähnt, das ich – das wir oft nicht wahrnehmen können? So ging es mir durch den Kopf. In dieser Feier hätte man eine Nadel fallen hören, so konzentriert, so da, ganz da, waren die Menschen, die Behinderten, Angehörigen und die Betreuungspersonen. Kein Gestärm, nichts, alle waren ganz einfach da.

Im Text des Johannesevangeliums lesen wir von einem Licht, das bei Gott war und zu

uns kam. Die Finsternis der Welt erfasste es nicht, trübte es nicht, verdunkelte es nicht, brachte es nicht zum Verschwinden. Welcher Trost für mich und vielleicht auch für Sie! Die Schreckensnachrichten, die Armut von Millionen von Menschen, das Machtgebaren der Finanzwelt und der Politik in vielen Teilen der Welt sind fast zu viel und scheinen «das Licht», Christus, zum Verschwinden zu bringen. Unverständnis und Entsetzen auch über die Nachrichten aus der Religion, welche «Zeugnis für das Licht» ablegen soll.

Das Fest des Apostels und Evangelisten in diesen Weihnachtstagen kann ein Anstoss sein, das eigentliche Licht und nicht den Schein zu entdecken. So wie kürzlich nach einer Regennacht der Morgen die Sicht auf den Mond und die Venus freigab. War das ein Anblick auf dem Weg zur Arbeit. Eine völlig neue Perspektive. An jenem Tag durfte ich etwas neu sehen und erfahren: Ein junger Mann im Gefängnis, der ein grosses Gewaltproblem hat, flüsterte mir, seine Kappe tief ins Gesicht gezogen, beim Vorbeigehen ins Ohr, dass er mich vermisst habe (nachdem ich längere Zeit abwesend war). Gewalt und Zartheit, nebeneinander in derselben Person.

Der heilige Johannes war Zeuge des Lichtes und wusste genau, dass nicht er das Licht war. Er folgte Jesus nach und begleitete ihn bis zum Abendmahl und darüber hinaus in den Ostermorgen, als «er sah und glaubte». Wir brauchen Licht, um sehen zu können. An Weihnachten, in den langen dunklen Nächten, ohne die Tausenden LED-Lämpchen, möchte uns das wahre Licht besuchen kom-

men. Eine neue Perspektive und eine lebendige Hoffnung werden uns geschenkt. Ich mag geblendet sein von Äusserlichkeiten, Machtgebaren hier wie dort, von Traurigkeit und dem Elend der Welt, ich brauche dieses wahre Licht, um dies einordnen zu können und um zu erkennen, wo ich möglicherweise Zeuge seines Lichtes werden darf. So wird am 27. Dezember aus Psalm 97 gesungen: «Freut euch am Herrn! Licht wird ausgesät für den Gerechten, Freude für die, die geraden Herzens sind.»

*Anna-Marie Fürst, Theologin,
arbeitet in der Gefängnisseelsorge und
in der Seelsorge für Menschen mit Behinderung
in den Kantonen Aargau, Basel-Stadt und Zug*

HL. JOHANNES

Apostel und Evangelist (27. Dezember)

Der Apostel Johannes, nach der Überlieferung Verfasser des vierten Evangeliums und dreier Briefe, war ein Bruder Jakobus' des Älteren und stammte aus Betsaida, wo sein Vater Zebedäus die Fischerei betrieb. Johannes war kaum jener sanfte Jüngling, den uns die christliche Kunst gemalt hat; er hatte wie sein Bruder ein heftiges Temperament. Jesus nannte die beiden «Donnersöhne». Das besondere Vertrauen, das Jesus zu ihm hatte, zeigte sich darin, dass er ihm sterbend seine Mutter anvertraute (Johannes 19,26–27). Jesus ist für das Johannesevangelium Gottes ewiges Wort, das der Welt das Leben gibt.

Aus der Region – für die Region

Das christliche Kindermagazin jumi

Zäme geit's besser! Das jumi erzählt von Kindern aus Südafrika

In Südafrika gibt es viele Bodenschätze: Kohle, Gold, Platin oder Edelsteine. Mit diesen kostbaren Sachen kann viel Geld verdient werden. Darum bauen und betreiben Firmen Minen, um die Materialien aus dem Boden zu holen.

Für die Menschen hat das oft schlimme Auswirkungen: Die Umwelt leidet, die Luft ist schmutzig, die Häuser gehen kaputt, fruchtbarer Ackerboden muss den riesigen Werken weichen und die Einheimischen verlieren ihr Land. Das ist nicht gut. Darum schliessen sich betroffene Leute zusammen. Sie versuchen gemeinsam, ihr Umfeld und die Natur zu schützen. Denn eines ist klar: Zusammen ist man stärker als allein. Das aktuelle Kindermagazin jumi schaut unter dem Motto «Hand in Hand» gemeinsam mit dem Fastenopfer nach Südafrika und erzählt vom Alltag der Kinder, die in der Nähe von Minen wohnen.

Als Anwältin den Menschen helfen

So berichtet zum Beispiel das Mädchen Nonkululcko Kunene von ihrem Daheim in einem Township – das ist eines der Quartiere am Stadtrand, ganz nahe ist eine Kohlenmine. «Die Luft ist schmutzig und staubig. Manchmal stinkt es fürchterlich und meine kleine Schwester hat oft entzündete Augen», sagt die 11-Jährige. Sie findet, dass alle Menschen das Recht haben, in einer gesunden Welt zu leben. Nonkululcko will sich später für die Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem Wohnort einsetzen: «Wenn ich gross bin, möchte ich Anwältin werden und so den Leuten helfen, ihre Rechte einzufordern.»



(Nachweis: Colette Kalt): Die 11-jährige Nonkululcko Kunene erzählt aus ihrem Leben im Township.

Auch Thobeka (11) lebt in Südafrika. Sie stellt im jumi ein Gartenprojekt vor, das eine Gruppe von Frauen gemeinsam auf die Beine gestellt hat und dabei von Fastenopfer unterstützt wird. Auch das jumi findet es gut, wenn solche Gemeinschaftsprojekte entstehen – darum hilft es auch dieses Jahr mit bei der Sammlung für Fastenopfer und hat eine lustige Idee parat, was ganz einfach selber gebastelt und verkauft werden kann. Ausserdem gibt es wie in jedem Heft Rätsel und spannende Artikel, eine Comix-Geschichte und die Bibelgeschichte.

Videos und mehr Bilder dazu können auf der Homepage www.jumi.ch angeschaut werden.



(Nachweis: Daniela Rütimann): Der Paradieskranich, der Galijoen-Fisch und die Springböcke sind in Südafrika Glückssymbole. Im jumi gibt es die Anleitung, wie man die Steine bemalen kann.



(Nachweis: Colette Kalt)

Jumi – Religion und Kultur für Kinder

Das christliche Kindermagazin jumi setzt sich aus christlicher Perspektive in kindergerechter Art mit gesellschaftlichen und ethischen Themen auseinander. Dabei orientiert sich jumi an den Werten «Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung», umgesetzt hier bei uns sowie in der weiten Welt. Speziell wichtig ist jumi das achtsame Zusammenleben von uns Menschen, Wertschätzung und Kenntnis der eigenen und anderer Religionen und ein nachhaltiger Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen. Das jumi erscheint 7 Mal pro Jahr und richtet sich an Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren. Zentrale Partner sind auch Lehrpersonen, Verantwortliche in Katechese und Seelsorge, sowie Eltern und weitere Bezugspersonen. Mehr Informationen unter: www.jumi.ch.

KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

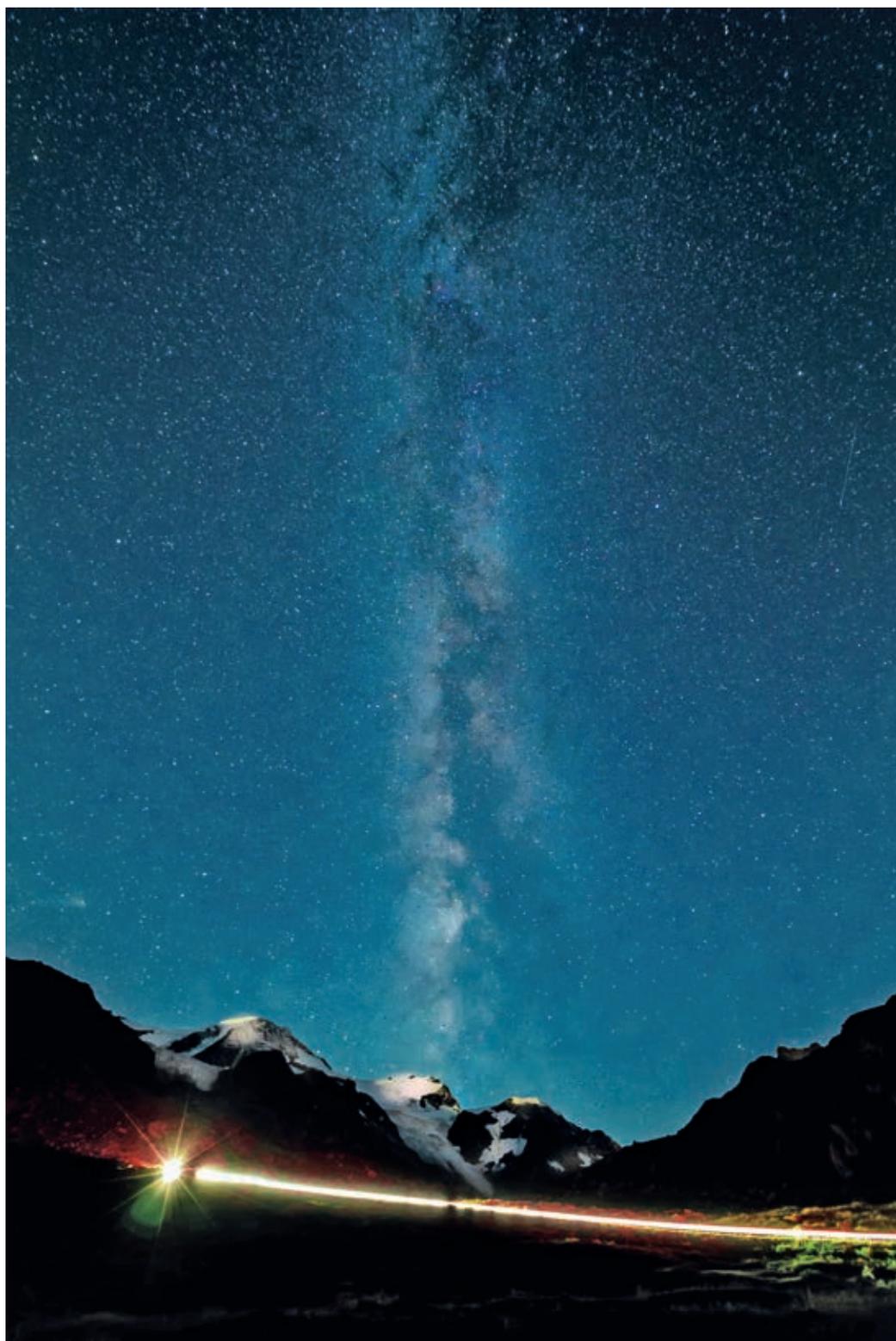
Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, paula.dibattista@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Hört, ihr Himmel! Erde, horch auf! Jes 1,2a

Wenn Gott hinabsteigt und konkret und greifbar wird in unserer Welt, so horchen die Menschen auf. Davon berichten die Evangelien und zeugt die christliche Deutung durch die Jahrhunderte. Wenn Gott Mensch wird, bekommen nicht nur Sternschnuppen eine besondere Bedeutung, sondern fängt eine neue Zeitrechnung an.

Mit Weihnachten gibt es ein Alt und Neu. Das Ereignis der Geburt Jesu teilt die Zeit ein in ein «vor» und «nach» Christus. Wenn wir Jahreszahlen schreiben, denken wir meist gar nicht mehr daran. In der Geschichte hat diese scharfe Trennung aber auch unheilvolle Folgen hervorgerufen.

Wenn man aber die Weihnachtsevangelien genauer liest, dann weht ein deutlicher alttestamentlicher Wind durch die Texte. Dann wird verständlich, dass es eine «zweite Staffel» zur «ersten» gibt und dass die Handlung sich erst mit dem Alten Testament voll erschliesst.

So ist Maria jene, die Altes und Neues verbindet. Als die Hirten ihr vom Engel erzählen, bewahrt sie all die Worte und erwägt sie in ihrem Herzen. Wörtlich heisst es, dass Maria alles zusammen hütete und die Worte in ihrem Herzen zusammenfügte. Sammeln, ordnen und zusammensetzen, wie bei einem Zusammenspiel oder Puzzle. Erst dann erkennt sie das ganze Bild. Und daraus wächst sie nicht nur in der Rolle der Mutter des Messias, sondern wird mit prophetischer Kraft zum Gewissen der Mächtigen und Anwältin der Armen.

Den Hirten auf dem Felde wird vom Engel die frohe Botschaft gebracht, «für das ganze Volk», und dass sie ein Kind in Windeln gewickelt in der Krippe finden werden, soll ihnen ein Zeichen sein. Ein Zeichen weist aber immer auf etwas anderes hin. Hier drängt sich die Figur des Amos auf, der als der Prophet gilt, den Gott «von der Herde weggeholt» hat, damit er zum Boten Gottes werde. So werden auch die Hirten, die auf den Feldern von Betlehem Nachtwache hielten, durch die Botschaft des Engels zu Propheten. Das Gehörte hat sie zutiefst bewegt und berührt, nun können sie nicht mehr anders, als die frohe Botschaft in allen Windrichtungen weitererzählen.

Vielleicht besinnen wir uns gerade an Weihnachten wieder mehr auf unsere prophetischen Wurzeln, die wir alle haben, und bringen etwas von Gottes Heil und aufrichtigem Wort in unserem Umfeld und in der Welt.

Antonia Hasler

Wir feiern die Geburt unseres Erlösers

Ob Festgottesdienst, Weihnachtsmusical, Mitternachtsmesse oder die gemeinsame Weihnachtsfeier. Im Pastoralraum wird vielfältig gefeiert.

...mehr auf Seite 6 und 7

Waldweihnacht mit den Kleinsten

Im Bannwald findet eine stimmungsvolle «Chile mit Chind»-Feier statt.

...mehr auf Seite 7

Neue Aufgabenverteilung

Die Orgeldienste in St. Marien und St. Martin konnten durch die Musiker Christoph Mauerhofer und Francesco Pedrini neu geregelt werden.

... mehr auf Seite 8

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

4. Adventssonntag

Samstag, 22. Dezember

- 16.00 «Chile mit Chind»
Waldweihnacht im Bannwald
Doreen Droste
18.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler

Sonntag, 23. Dezember

- 09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Antonia Hasler
11.00 Santa Messa in italiano

Heiliger Abend

Montag, 24. Dezember

- 15.00 Beichtgelegenheit bis 16.30
Mario Hübscher
17.00 Eucharistiefeier
Familiengottesdienst mit
Weihnachtsmusical
Mario Hübscher
22.30 Musikalische Einstimmung
23.00 Mitternachtsmesse gemeinsam
mit Missione Cattolica italiana
in Deutsch und Italienisch
Don Arturo Janik
Antonia Hasler
Chor, Soli, Orchester, Orgel

Weihnachten

Dienstag, 25. Dezember

- 09.30 Festgottesdienst
Mario Hübscher
Chor, Soli, Orchester, Orgel
11.30 Santa Messa in italiano
17.00 Weihnachtsgottesdienst der
indischen Gemeinschaft

Stephanstag

Mittwoch, 26. Dezember

- 09.30 Eucharistiefeier
Segnen des Stephanweines
Jahrzeit für Stjepan Petrovic
und Tochter Karin
17.00 Krippenfeier
Peter Stillhart

Donnerstag, 27. Dezember

- 09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 28. Dezember
kein Gebetskreis

Kollekten im Pastoralraum

22. und 23. Dezember
Kapuzinerkloster Olten
24., 25. und 26. Dezember
Kinderhilfe Bethlehem

Bildlegende zur Seite 5

Südlicher Himmel im August über dem
Steingletscher am Sustenpass
© Philipp Schürmann

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

4. Adventssonntag

Sonntag, 23. Dezember

- 11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Antonia Hasler

Heiliger Abend

Montag, 24. Dezember

- 17.00 Weihnachtsfeier
mit Krippenspiel
22.30 Mitternachtsmesse
Mario Hübscher
Chor, Soli, Orchester, Harfe

Weihnachten

Dienstag, 25. Dezember

- 11.00 Festgottesdienst
Bruder Josef Bründler
Trompete, Orgel

Freitag, 28. Dezember

- 18.30 Eucharistiefeier

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

4. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22. Dezember

- 19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Antonia Hasler

Heilige Familie

Samstag, 29. Dezember

- 19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

4. Adventssonntag

Samstag, 22. Dezember

- 17.00 Santa Messa in italiano
Bruderklausekapelle
17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Antonia Hasler

Sonntag, 23. Dezember

*Gemäss neuer Gottesdienstordnung
entfällt der Sonntagsgottesdienst
in Trimbach*

Heiliger Abend

Montag, 24. Dezember

- 17.00 Familiengottesdienst
mit Weihnachtsgeschichte
gestaltet durch die Minis
Antonia Hasler
Piccolochor
23.00 Mitternachtsmesse
Bruder Crispin Rohrer
Chor, Band, Orgel/Klavier

Weihnachten

Dienstag, 25. Dezember

- 11.00 Festgottesdienst
Bruder Julius Tanner
Antonia Hasler
Chor, Band, Orgel/Klavier

Mittwoch, 26. Dezember

kein Gottesdienst

Kirche St. Josef

Wisen

Heiliger Abend

Montag, 24. Dezember

- 17.00 Festgottesdienst
Bruder Josef Bründler
Chor

Hochfest der Gottesmutter Maria

Dienstag 1. Januar

- 16.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

4. Adventssonntag

Sonntag, 23. Dezember

- 08.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer

Heiliger Abend

Montag, 24. Dezember

- 21.30 Musikalische Einstimmung
Christian Sommer, Saxophon
Lidia Achermann, Orgel
22.00 Weihnachtsgottesdienst
Bruder Josef Bründler

Weihnachten

Dienstag, 25. Dezember

- 08.00 Weihnachtsgottesdienst
Bruder Crispin Rohrer
18.00 Vesper in der Klosterkirche
keine Eucharistiefeier um 19.00

Stephanstag

Mittwoch, 26. Dezember

- 06.45 Eucharistiefeier
Segnen des Stephanweines

Donnerstag, 27. Dezember

- 10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung mit Segen
18.30 Eucharistiefeier
Segnen des Johannesweines

Freitag, 28. Dezember

- 06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 29. Dezember

- 06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 23. Dezember

- 10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Hans Alberto Nikol

Weihnachten, 25. Dezember

- 10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Irene Muster-Knuchel

Donnerstag, 27. Dezember

- 09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 28. Dezember

- 10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Veranstaltungshinweise

Advent-Matinée IV

Sonntag, 23. Dezember, 10.30 Uhr, Kirche St. Martin
In der vierten und letzten Advent-Matinée kommt es zu einer Premiere. Unsere hauseigenen KantorInnen werden ein im wahrsten Sinne stimmiges, farbiges Programm bieten: Gesänge im Übergang vom Advent zu Weihnachten. Kein gewaltiges Klangspektakel, aber mehrstimmige Chor-Sätze, mit und ohne Begleitung - nochmals ein besinnlicher, heiterer Ruhepunkt. Viel Freude und Genuss wünschen Claudia Küpfert, Karin Winistörfer, Peter Stillhart und Hansruedi von Arx.

Weihnachten gemeinsam feiern

Heilig Abend, 24. Dezember, 19.00 Uhr

Josefsaal St. Martin Olten

Wer gerne den Heilig Abend in Gemeinschaft bringt, ist herzlich in den Josefsaal eingeladen, damit wir miteinander feiern und essen können. Ab 18 Uhr ist der Saal geöffnet, um 19 Uhr sind die Feier und anschliessend das spezielle Nachtessen.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele alleinstehende Personen und Ehepaare mit uns im Josefsaal bei der St. Martinskirche feiern.

Eine Anmeldung ist bis am 21. Dezember erbeten an: Sekretariat Katholischen Kirche Olten, 062 287 23 11. Sie können auch am Sonntag, 24. Dezember, spontan vorbei kommen, wenn Sie sich erst dann entscheiden können, wo und mit wem Sie den Heiligen Abend bringen wollen.

Werner Good-Heiniger und Team

Aktion Sternsingen

Sonntag, 6. Januar, 11.00 Uhr, Kirche St. Marien
Familiengottesdienst mit anschliessendem Dreikönigskuchen-Essen

Am Sonntagnachmittag kommen die Kinder und Jugendlichen gerne zu Ihnen nach Hause, um für Sie zu singen und die Wohnung bzw. das Haus fürs Neue Jahr zu segnen.

In den Kirchen liegen Anmeldetalons für die Besuche auf, sie können auch telefonisch bis am 3.1.19 im Sekretariat bestellt werden, 062 287 23 11.



Waldweihnacht

Samstag, 22. Dezember, 16 Uhr

Treffpunkt beim Eingang Bannwald am Ende der Grundstrasse, beim Weitsprungposten des Walderlebnispfad. Für Kinder bis 7 Jahre.

Bitte Laterne mitbringen.

Auskunft über Durchführung bei Schlechtwetter erteilt Doreen Droste, 079 320 66 76.

KIRCHENMUSIK im Pastoralraum

Kirche St. Mauritius Trimbach

Heiliger Abend, 24. Dezember

17.00 Uhr, Familiengottesdienst (Wortgottesfeier)
mit Weihnachtsgeschichte, gestaltet durch die Minis und den Piccolochor

23.00 Uhr, Mitternachtsmesse

A. Ramirez: Auszüge aus «Misa Criolla» und «Navidad Nuestra»

Mauritiuschor Trimbach; Aruma de Bolivia, traditionelle südamerikanische Instrumente und Gesang; Francesco Saverio Pedrini, Orgel/Klavier

Weihnachten, 25. Dezember

11.00 Uhr, Festgottesdienst

A. Ramirez: Auszüge aus «Misa Criolla» und «Navidad Nuestra» Mitwirkende siehe oben.

Reiner Schneider-Waterberg, Leitung

Kirche St. Marien Olten

Heiliger Abend, 24. Dezember

17.00 Uhr, Weihnachtsfeier mit Krippenspiel

Die Weihnachtsgeschichte wird aus Sicht zweier Schafe erzählt, welche sich an die Geschehnisse um Bethlehem herum erinnern. Ergänzt wird das Spiel mit mehreren bekannte Gospelsongs, welche extra für das diesjährige Krippenspiel übersetzt wurden. Viele Kinder und Erwachsene wirken mit und sorgen für einen festlichen Einstieg in den Heiligabend.

22.30 Uhr, Mitternachtsmesse

C. Saint-Saëns (1835-1921): Auszüge aus dem «Oratorio de Noël» und Weihnachtslieder; Marienchor, Ad-Hoc-Streichorchester, Aline Temperli, Sopran; Tom Muster, Bariton; Christoph Mauerhofer, Orgel; Sandra Rupp Fischer, Leitung

Weihnachten, 25. Dezember

11.00 Uhr, Festgottesdienst

Jaume Baldo & Christoph Mauerhofer spielen festliche Musik aus verschiedenen Epochen für Orgel und Trompete. Die Gemeindegesänge werden mit ausgedehnten Vorspielen angereichert.

Kirche St. Martin, Olten

Heiliger Abend, 24. Dezember

17.00 Uhr, Familiengottesdienst (Eucharistiefeier)
mit Weihnachtsmusical

22.30 Uhr, Musikalische Einstimmung

Der Kirchenchor St. Martin singt Motetten und Weihnachtslieder u.a.m.

23.00 Uhr, Mitternachtsmesse

W. A. Mozart: «Missa brevis, B Dur KV 275» und Kirchensonate KV 336

Kirchenchor St. Martin; Verena Kunz-Grädel, Sopran; Marietta Lumpert, Alt; Daniel Bösiger, Tenor; Patrick Oetterli, Bass; Hansruedi von Arx, Orgel. Mitglieder der Camerata49 (vormals HKO)

Gesamtleitung: Silvan Müller

Weihnachten, 25. Dezember

09.30 Uhr, Festgottesdienst

W. A. Mozart «Missa brevis, B Dur KV 275» und Kirchensonate KV 336. Mitwirkende siehe Mitternachtsmesse.

Kirche St. Josef Wisen

Heiliger Abend, 24. Dezember

17.00 Uhr, Eucharistiefeier

Der Bergchor trägt zu einem stimmungsvollen Heiligabend-Gottesdienst bei.

Agenda

Samstag, 22. Dezember

18.30 Spieleabend
Mauritiusstube Trimbach

Sonntag, 23. Dezember

10.30 Musik-Matinée im Advent
Kirche St. Martin Olten

Montag, 24. Dezember

08.00 Verteilung des Friedenslichts
Dreifaltigkeitskapelle (Chäppeli) Trimbach
19.00 Offene Weihnachtsfeier
Josefsaal St. Martin Olten

Dienstag, 1. Januar

16.00 Neujahrskonzert von Christoph Mauerhofer
Kirche St. Marien Olten

Mittwoch, 2. Januar

10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien Olten
16.00 HORA MUSICA
Kapuzinerkloster Olten

Freitag, 4. Januar

19.00 Stunde der Begegnung
Pfarreizentrum St. Marien Olten

Dienstag, 8. Januar

11.30 Zyt ha fürenand - ässe mitenand
reformierter Johannaessaal Trimbach
14.00 Strickstube, Pfarreizentrum St. Marien Olten
19.00 ZEN-Meditation, St. Marien Kapelle Olten

Mittwoch, 9. Januar

10.00 Mittwochscaffee, Pfarrsaal St. Marien Olten

Donnerstag, 10. Januar

14.00 Teffen der FG St. Mauritius und des ref. Frauenvereins an der Krippe
ref. Johanneskirche Trimbach

Dienstag, 15. Januar

12.00 Dienstag-Mittagstisch Pfarrsaal
St. Marien Olten
14.30 Silberdistel
Restaurant Kolping Olten
16.30 Schreibstube / Treffpunkt
Pfarrhaus St. Martin, Solothurnerstrasse 26

Mittwoch, 16. Januar

10.00 Mittwochscaffee, Pfarrsaal St. Marien Olten
19.30 Meditatives Tanzen
Pfarreizentrum St. Marien Olten

Donnerstag, 17. Januar

19.00 Einführungskurs Wegbegleitung
Pfarreizentrum St. Marien Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Verstorben sind

Rudolf Kölliker am 9.12., St. Marien

Marie Schneeberger-Bracher am 10.12., St. Martin

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Wir begrüßen unsere Organisten in ihren neuen Aufgaben

Dank glücklicher personeller Situation konnten mit dem Antritt auf 1. Januar 2019 die Orgeldienste in St. Marien und St. Martin durch die Musiker Christoph Mauerhofer (60%) und Francesco Pedrini (35%) neu geregelt werden. Das eingespielte und bewährte Organistenteam wird in beiden Pfarreien tätig sein. Francesco Pedrini wird zudem als Korrepetitor neu den Kirchenchor St. Martin begleiten und Christoph Mauerhofer bleibt in dieser Funktion beim Marienchor. Beide werden auch für kirchenmusikalische Projekte und für den katechetischen Bereich zur Verfügung stehen. Wir sind erfreut, dass mit ihrer Professionalität und mit ihrer musikalischen Persönlichkeit die Musikkultur in Olten und im Pastoralraum weitergeführt und -entwickelt werden kann. Wir wünschen ihnen viel Elan und Freude in diesen neuen Aufgaben.

Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin und Sandra Rupp Fischer, Strategieverantwortliche Kirchenmusik

Gerne stellen sich Francesco Pedrini und Christoph Mauerhofer persönlich vor.



Francesco Pedrini

1973 in Parma geboren, studierte ich Orgel und Orgelkomposition bei Francesco Tasini am Konservatorium seiner Heimatstadt. Nach weiteren Studien in Komposition in Parma, Musik

und Liturgie in Bologna und der Musikwissenschaft in Cremona, spezialisierte ich mich an der Schola Cantorum in Basel bei A. Marcon, J.-C. Zehnder und Rudolf Lutz in Alte Musik (Diplom mit Auszeichnung). Des Weiteren genoss ich Unterricht u.a. bei Michael Radulescu und Luigi Ferdinando Tagliavini. Ich wurde an den internationalen Orgelwettbewerben von Brügge und Borca di Cadore ausgezeichnet. Einen grossen Schwerpunkt bilden die regelmässigen Konzerte mit zahlreichen Ensembles und Orchestern in Europa, Amerika und Japan. Seit 2007 bin ich Korrepetitor in der Klasse für Barockoper an der Schola Cantorum Basiliensis. Ab 2012 war ich für vier Jahre musikalischer Leiter des Schweizer Ensembles Voces Suaves. Grosse Freude bereitet mir die Konzerttätigkeit mit dem Ensemble La Pedrina, das ich 2016 gründen durfte sowie die langjährige Tätigkeit seit 2001 als Organist in der Mauritiuskirche Trimbach und Begleiter der Mauritiuschore.



Christoph Mauerhofer

Seit 2014 bin ich als Organist in der Marienkirche angestellt. In den mittlerweile 4 Jahren, in welchen ich in der Dreitannenstadt arbeitete, durfte ich viele Leute kennenlernen und wirkte

bei kirchlichen und musikalischen Projekten mit. Als Begleiter des Kirchenchors, während der Gottesdienste, und in vielen Kaffeerunden erlebe ich immer wieder die Lebendigkeit in dieser schönen Stadt. Als geborener Toggenburger fühle ich mich hier schon sehr wohl! Es erfüllt mich mit Freude und Stolz, mein Wirken auf die Pfarrei St. Martin auszuweiten. Ich werde die musikalische Vielfalt weiterhin prägen und versuchen, auf diese Art und Weise die gelebte Kirche zu bereichern. Den Start dazu mache ich in der Messe zum Neujahrstag in St. Martin um 18.00 Uhr. Am selben Tag erklingt bereits zum fünften Mal das Neujahrskonzert «Orgelstrauss» in der Marienkirche.

Wir freuen uns auf die kommende Zeit in Olten!

Christoph Mauerhofer und Francesco Pedrini

Kommen und Gehen bei «Chile mit Chind» Olten

Ende November traf sich die Gruppe „Chile mit Chind“, um Rückschau zu halten und die Anlässe für das kommende Jahr zu planen. Erfreut nahmen wir zur Kenntnis, dass einige neue Familien mit ihren Jüngsten in den Kindergottesdiensten in St. Marien oder St. Martin begrüsst werden konnten. Die «neuen» Kinder haben sich auch sogleich auf dem «Chile mit Chind»-Tuch, welches jeden Gottesdienst begleitet, verewigen können. Wir hoffen nun, dass wir diese Familien im nächsten Jahr wieder einmal begrüßen dürfen und noch weitere dazustossen werden. Der nächste Anlass – die Waldweihnacht – findet bereits am 22.12.2018 statt.

Da für mehrere Teammitglieder ihre Mitarbeit dieses Jahr endet, musste bereits die Anzahl der Kinderfeiern für 2019 reduziert werden. Mit der Zusage von Astrid Strub-Meier, unserem Team beizutreten, konnten wir uns zumindest dafür entscheiden, «Chile mit Chind»

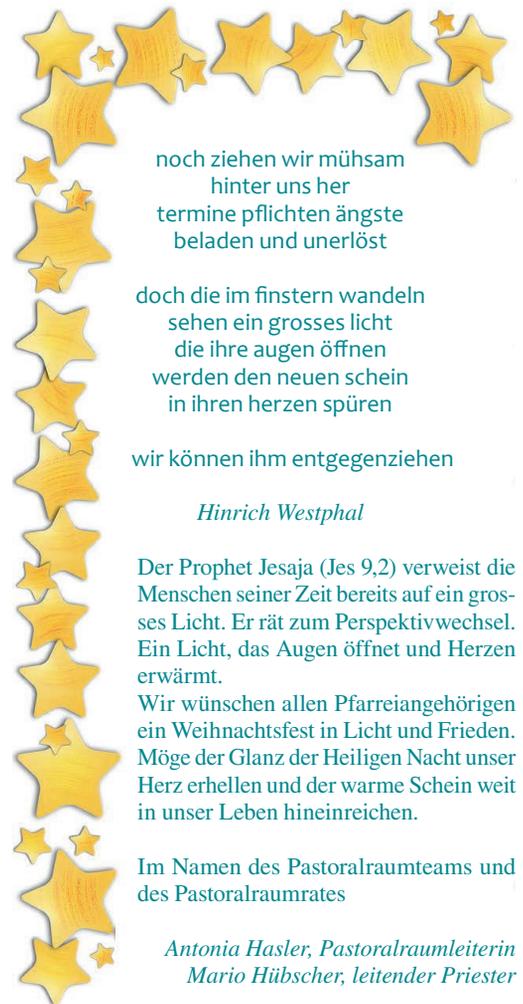
noch ein weiteres Jahr anzubieten. Dankbar und sehr erfreut begrüßen wir Astrid, die sehr gerne Geschichten erzählt und als Grosi eines 3-jährigen Mädchens nah an der Zielgruppe ist, in unserem Kreis und wünschen ihr viele schöne Erfahrungen. Weiterhin suchen wir dringend Verstärkung von vier bis sechs Interessierten, damit unser Angebot auch 2020 noch bestehen kann.

Zu guter Letzt möchten wir Marianne Schenker Kuchta, Peter Droste und Claudia Aregger ganz herzlich für ihren engagierten, einfallreichen, kindgerechten, kreativen und liebevollen Einsatz während sieben, sechs und vier Jahren danken. Die vielen positiven Rückmeldungen nach den jeweiligen Anlässen sind der Lohn dafür! Wir wünschen ihnen bei ihren neuen Projekten und Wegen alles Gute und Gottes Segen.

Für das Team: Doreen Droste



v.l.n.r.: Doreen und Peter Droste, Antoinette Conca, Maja Zaucker, Monika Schraner Küttel, Claudia Aregger, Annemarie Burkhard, Astrid Strub-Meier, Marianne Schenker Kuchta (es fehlt: Geneviève Kocher)



noch ziehen wir mühsam
hinter uns her
termine pflichten ängste
beladen und unerlöst

doch die im finstern wandeln
sehen ein grosses licht
die ihre augen öffnen
werden den neuen schein
in ihren herzen spüren

wir können ihm entgegenziehen

Hinrich Westphal

Der Prophet Jesaja (Jes 9,2) verweist die Menschen seiner Zeit bereits auf ein grosses Licht. Er rät zum Perspektivwechsel. Ein Licht, das Augen öffnet und Herzen erwärmt.

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen ein Weihnachtsfest in Licht und Frieden. Möge der Glanz der Heiligen Nacht unser Herz erhellen und der warme Schein weit in unser Leben hineinreichen.

Im Namen des Pastoralraumteams und des Pastoralraumrates

*Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin
Mario Hübscher, leitender Priester*

Neujahrskonzert zum fünften

Am 1. Januar 2019 um 16 Uhr erklingt in der Marienkirche wieder Musik von Strauss.

Zum fünften Mal in Folge spielt Christoph Mauerhofer den «Orgelstrauss» und bringt Walzer, Märsche und Polkas der berühmten Komponistenfamilie zu Gehör. Ihm zur Seite steht Marietta Bosshart, eine virtuose Oboenspielerin aus Wil/SG. Es wird ein bunter Abend mit leichter Musik, eingängigen Melodien, und dem obligaten Radetzky Marsch zum Schluss.

Eintritt frei – Türkollekte.

STRAUSS

ORGEL

Das
etwas
andere
Neujahrskonzert

mit

Christoph Mauerhofer, Orgel

Marietta Bosshart, Oboe

Dienstag, 1. Januar 2019, 16 Uhr

Kirche St. Marien, Olten

Mittwoch, 2. Januar 2019, 16 Uhr

Kirche St. Karl, Luzern

Friedenslicht von Bethelhem

Während der Weihnachtszeit brennt in der Klosterkirche und den Kirchen des Pastoralraumes das Friedenslicht von Bethelhem. Wir laden Sie ein, das Friedenslicht nach Hause zu nehmen und es auch an kranke, betagte, einsame Menschen weiterzugeben. Bei den Gottesdiensten beten wir in diesen Tagen besonders um den Frieden in unserer Welt.

In Trimbach wird das Friedenslicht ausserdem am 24. Dezember vor der Dreifaltigkeitskapelle verteilt. Wir wünschen Ihnen das Licht und den Frieden von Weihnachten.

Die *Klostergemeinschaft und das Pastoralraumteam*



Trimbacher Adventskalender 2018

22. Dez. Männer Kochklub, Geiseraal 11.30-14.00
23. Dez. Rutschi, Rebergstr. 63 14.00-18.00
24. Dez. Alle drei Kirchen

Einführungskurs für LektorInnen und KommunionhelferInnen

Samstag, 19. Januar, 13.30 - ca. 17.30 Uhr

Pfarreisäli und Kirche von Stüsslingen-Rohr
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen

Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in den Dienst, gewinnen Sicherheit im Dienst und lernen Gottesdienst-Abläufe kennen. Sie erhalten die bischöflichen Beauftragung zur Mitwirkung bei der Kommunionsspendung.

Bei Interesse melden sich Angehörige des Pastoralraums Olten bei Mario Hübscher, 062 287 23 17.

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73

Pastoralraumleiterin Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht Anita Meyer, 062 287 23 19
Trudy Wey, 062 287 23 13
Jugendarbeit Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Sakristan Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Sakristan Engelbergstrasse 25

Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Sakristanin Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

062 206 15 50, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84

verwaltung@rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00

Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04

Finanzverwalterin Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 22.12.: ore 17.00 Messa a Trimbach. Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 23.12.: ore 09.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.15 Messa a St. Martin Olten.

Confessioni natalizie: mezz'ora prima o dopo ogni Celebrazione.

Lunedì 24.12.: Viglia di Natale

ore 22.30 St. Martin breve concerto di Natale. Ore 23.00 inizio della Santa Messa bilingue insieme con la comunità di St. Martin.

Martedì 25.12.: Santo Natale

ore 09.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Tutti gli incontri dei gruppi sono sospesi.



Il Missionario e la segretaria augurano a tutta la comunità un Santo Natale e un felice anno nuovo ricco di ogni bene.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19, mcle@kathaargau.ch

Misionero: Padre Jesús Díaz Ocaña

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Gunzgen

Sonntag, 23. Dezember – 4. Advent

10.00 Eucharistiefeier mit Bruder Josef Bründler in Gunzgen

Montag, 24. Dezember – Heiligen Abend

16.00 Familiengottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Gunzgen
Krippenspiel mit Schulkinder

23.00 Mitternachtsgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Gunzgen, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Gunzgen und Frau Rösli Richard, Panflöte.

Donnerstag, 27. Dezember

18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen

Gemeinsame Kollekten

22. – 23. Dezember: Kapuzinerkloster Olten

24. – 26. Dezember: Kinderspital in Bethlehem

Gemeinsame Berichte / Anlässe



Gestorben sind

Am Freitag, 30. November, im Alter von 60 Jahren, **Frau Verena Biedermann-Maurer**, wohnhaft gewesen in Kappel.

Der Trauergottesdienst fand am 6. Dezember in Kappel statt.

Am Freitag, 7. Dezember, im Alter von 81 Jahren, **Frau Rosmarie Müller-Kamber**, wohnhaft gewesen in Rickenbach.

Am Samstag, 8. Dezember, im Alter von 81 Jahren, **Herr Marcel Gaugler**, wohnhaft gewesen in Hägendorf.

Am Donnerstag, 13. Dezember, im Alter von 87 Jahren, **Herr Fernando Schneeberger**, wohnhaft gewesen in Gunzgen, zuletzt im Alters- und Pflegeheim Stapfenmatt in Niederbuchsiten.

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.

Quellen:

Foto Krippe Hägendorf: Ruth Geiser, Hägendorf

Foto Geburtsgrotte Bethlehem: Andrea Krogman

Hägendorf-Rickenbach

Samstag, 22. Dezember – 4. Advent

17.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Diakon Marcel Heim in Hägendorf

Montag, 24. Dezember – Heiligen Abend

17.30 Familiengottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Hägendorf

23.00 Mitternachtmesse mit Bruder Peter Kraut in Hägendorf, musikalisch mitgestaltet von der Musikgesellschaft

Dienstag, 25. Dezember – Hochfest der Geburt des Herrn

09.30 Weihnachtsgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Hägendorf, mitgestaltet vom Kirchenchor

Kappel-Boningen

Sonntag, 23. Dezember – 4. Advent

08.45 Eucharistiefeier mit Bruder Josef Bründler in Boningen

Montag, 24. Dezember – Heiligen Abend

16.00 Familiengottesdienst mit Kommunionfeier mit Aurelio Tosato in Kappel
Krippenspiel, begleitet von Schülern der Musikschule Untergäu.

Dienstag, 25. Dezember – Hochfest der Geburt des Herrn

10.00 Weihnachtsgottesdienst mit Bruder Peter Kraut in Kappel
Orchestermesse von W.A. Mozart mit Solisten

Mittwoch, 26. Dezember – Stephanstag

10.00 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner in Boningen
Sternsingeraussendung und Segnung der Stefanweine

Freitag, 28. Dezember

19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Kappel
Dreissigster für Urban Wyss-Bitterli



Weihnachtswunsch

Weihnachten:

Ein Neugeborenes.

Ein Kind in der Krippe.

Hirten die sich zu ihm auf den Weg machen.

Gott beginnt neu.

Weihnachten ist

ein Neuanfang, ein Geschenk, ein Aufbruch:

Für dich, für mich, für uns alle.

In der Hoffnung, dass auch Sie, liebe Pfarreiangehörige, in diesen Tagen etwas von diesem Aufbruch und dem Neubeginn durch das Kind in der Krippe erfahren können, wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute und Gottes Segen.

*Für den Seelsorgeverband Untergäu,
Stefan Schmitz*

Bethlehem

oder: Wo Gott geboren wird

Gott wird nicht nur in Bethlehem geboren, nicht so, wie wir es in der stillen, heiligen Nacht besingen.

Gott wird geboren, wo es dunkel ist, wo Menschen in den Trümmern eines Krieges leben, in der Armseligkeit einer Slumhütte, in dem reuigen Herzen eines Verbrechers.

Gott wird geboren in uns Menschen, wenn wir nur einen Sinn dafür hätten, wenn wir wahrnehmen würden, zu welcher Größe wir berufen sind, zu welcher Liebe wir fähig wären, wie wir über uns hinauswachsen könnten, wenn wir nicht besetzt wären von anderen Gedanken, Gedanken des Habens und Geltens, des Brauchens und Benutzens.

Gott will Frieden auf Erden, in allen Menschen, dazu muss er immer wieder in uns geboren werden.

*Irmela Mies-Suermann,
In: Pfarrbriefservice.de*



Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius | St. Laurentius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.30 Uhr
Di 09.00 – 11.00 / 14.00 – 16.30 Uhr
Do 09.00 – 11.00 Uhr
Pfarrleitung: Stefan Schmitz, Tel. 062 216 12 56

Sterne am Weihnachtsbaum in der Kirche



Kinder dürfen wie jedes Jahr zu Hause Sterne basteln und sie dann **am Montag, 24. Dezember**, während des Familiengottesdienstes um 17.30 Uhr am Weihnachtsbaum in der Pfarrkirche neben dem Taufstein aufhängen.

Weihnachtskrippe



In der Pfarrkirche in Hägendorf begleitet uns auch dieses Jahr die Weihnachtskrippe mit den biblischen Schwarzenberger Krippenfiguren. Sie lädt ein zum Betrachten, Nachdenken und Beten.

Kirchenmusik am Weihnachtstag

Der Kirchenchor, unter der musikalischen Leitung von Ralph Stelzenmüller, singt dieses Jahr am Weihnachtstag, **Dienstag, 25. Dezember** die Messe in D/ op. 86, von Antonin Dvorak, mit Solisten, begleitet von Jonas Kissling an der Orgel.

Sternsinger 2019



Die Aktion Sternsingen unter dem Motto «Wir gehören zusammen» geben wir Kindern mit Behinderung eine Stimme und setzen uns dafür ein, dass sie in Peru und in anderen Teilen dieser Erde am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

**Kalte Ohren. Kalte Hände.
Egal – wir kommen!**

Wir 3. bis 6. Klässler von Hägendorf und Rickenbach, zusammen mit Frau Claudia Wick, Monika Parra und Ruth Geiser sind bei jedem Wetter unterwegs in unseren Dörfern Hägendorf und Rickenbach: **Sonntag, 6. Januar 2019**, von 10.30 Uhr bis 18 Uhr. Zuvor feiern wir um 9.30 Uhr mit der Pfarrei Eucharistie und werden feierlich ausgesandt. Mit dem Kreidezeichen «20*C+M+B*19» bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen «Christus segne dieses Haus» zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

Sternsingerinnen und Sternsinger

2. Zusammentreffen: **Samstag, 5. Januar 2019**, 9.30 Uhr im katholischen Pfarreizentrum. (ca. 1 ½ Stunden).

Anmeldung für den Besuch der Sternsinger

Wer den Besuch der Sternsinger unbedingt wünscht, melde sich bis **Montag, 31. Dezember** beim Pfarreisekretariat, unter Telefonnummer 062 216 22 52 oder per E-Mail: kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Voranzeige Mitarbeiteressen 2019

Das Mitarbeiteressen findet statt, am **Freitag, 1. Februar 2019**, um 18.30 Uhr im Pfarreizentrum. Die definitive Einladung wird im Januar folgen. Bitte halten Sie dieses Datum jetzt schon frei.

Der Kirchgemeinderat



Kappel-Boningen / Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47
[rkpfarramt.kappel@bluewin.ch](mailto:rkparramt.kappel@bluewin.ch)

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrleitung: Stefan Schmitz, Tel. 062 216 12 56

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch
Zusätzlich kann man sich am Mittwochabend von 17 bis 19 Uhr ans Pfarramt Gunzgen wenden

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Kirchenmusik am Weihnachtstag

Im Gottesdienst zum **Weihnachtstag, 25.12.** um 10 Uhr in Kappel erklingt dieses Jahr die KRÖNUNGSMESSE von W.A.Mozart.

Solisten sind:

Leticia Kahraman, Sopran
Sandra Rohrbach, Alt
Peter Lindenmann, Tenor
Roger Bucher, Bass
Alena Kozlova, Orgel

Ein Berufsorchester wird den erweiterten Kirchenchor Kappel-Boningen sowie die Solisten begleiten.

Begrüssungs-Gottesdienst vom 9. Dezember in Gunzgen

In der gut besuchten St. Katharina Kirche fand am **Sonntag, 9. Dezember**, der Begrüssungs-Gottesdienst für unseren neuen Gemeindeführer statt.

Der Kirchgemeindeführer stellte Stefan Schmitz und seine Familie vor und hiess sie herzlich willkommen. Nach der Begrüssung zelebrierte Hr. Schmitz seinen ersten Gottesdienst in Gunzgen.

In der Predigt thematisierte er «auf den gemeinsamen Weg gehen» und zeigte uns wichtige Punkte für die Zukunft auf.

Nach dem würdigen Gottesdienst, der durch den Kirchenchor Gunzgen musikalisch verschönert wurde, offerierte der Kirchgemeindeführer einen Begrüssungs-Apéro zu Ehren der Fam. Schmitz, wo sie sich noch selber vorstellen konnten.

Jörg von Arx

Sternsinger-Besuche



Auch dieses Jahr wird die Tradition der Sternsinger durchgeführt.

Die Aussendungen sind:

- in Boningen **Mittwoch, 26. Dezember** während des Gottesdienstes von 10 Uhr
- in Kappel **Samstag, 5. Januar** während des Gottesdienstes von 17.30
- in Gunzgen **Sonntag, 6. Januar** während des Gottesdienstes von 10 Uhr

In **Boningen** werden die Sternsinger in der ersten Woche im Januar unterwegs sein.

In **Kappel** werden sie am Samstag, 5. Januar von 18.30 bis 20.30 Uhr und am Sonntag, 6. Januar von 13.30 bis 18 Uhr unterwegs sein.

In **Gunzgen** werden die Sternsinger am Sonntag, 6. Januar von 12 bis 17 Uhr unterwegs sein.

Ministranten Gunzgen



Am **Samstag, 22. Dezember**, findet um 9.30 Uhr eine Probe in der Kirche Gunzgen statt für die Ministranten, welche im Mitternachtsgottesdienst Dienst haben.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Kappel-Boningen

Nachnomination Kirchgemeinderat Legislatur 2017/2021

Der Kirchgemeinderat hat an der Sitzung vom 11. Dezember 2018 für die Amtsperiode 2017/2021 als Mitglied

**Martin Nellen,
Stationenweg 42
4616 Kappel**

in den Kirchgemeinderat berufen und als gewählt erklärt.

Der Kirchgemeinderat

Redaktionsschluss der nächsten Pfarrblätter:

Nr. 4: Dienstag, 8. Januar 2019, 8 Uhr
(Gültigkeitsdauer 19. – 25. Januar)

Nr. 5: Dienstag, 15. Januar 2019, 8 Uhr
(Gültigkeitsdauer 26. Januar – 1. Februar)

Liturgie

Samstag, 22. Dezember

17.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Maria-Theresia und Robert Schumacher-Büttiker, Olga und Alois Mathys-Meierhans, Leopold und Marie Wagner-Husi, Louise Kissling-Ebnöther, Anton & Hilda von Wartburg-Hänggi
Fronfastenjahrzeit für Linus und Rosalia Bieli-Glanzmann

Kollekte für das Kinderspital Bethlehem

Sonntag, 23. Dezember – 4. Adventssonntag

10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 24. Dezember – Heiliger Abend

17.00 Kinder und Familiengottesdienst mit Kinderchor

HERZLICHE EINLADUNG!

Kollekte für das Kinderspital Bethlehem

22.30 Weihnachtsfeier mit Chorgesang unter der Leitung von Claudia Schumacher/
Pastoralmesse in G_Dur von Colin Mawby

Kollekte für das Kinderspital Bethlehem

Dienstag, 25. Dezember – Weihnachten

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Eucharistiefeier zu Weihnachten

Kollekte für das Kinderspital Bethlehem

Mittwoch, 26. Dezember

09.30 Gottesdienst im Marienheim fällt aus

10.00 Eucharistiefeier mit Weinsegnung

Donnerstag, 27. Dezember

08.45 Rosenkranz

09.15 Eucharistiefeier der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Samstag, 29. Dezember

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Dezember

10.00 Eucharistiefeier

Montag, 31. Dezember – Sylvester

17.00 Gottesdienst zum Jahresende

Dienstag, 01. Januar – Neujahr

10.00 Gottesdienst zum neuen Jahr

Pfarrarbeit

Britische Chormusik in der Christmette



In der Christmette von **24. Dezember um 22.30 Uhr** singt unser **Kirchenchor** die «*Pastoralmesse in G*» für Chor, Streicher und Orgel von Colin Mawby und das «*Christmas Lullaby*» von John Rutter. Wir laden alle herzlich zu diesem feierlichen Gottesdienst ein!



Der Weihnachtsengel verkündet in der Heiligen Nacht, **FRIEDEN DEN MENSCHEN, DIE GUTEN WILFLENS SIND**. Schalom, der den inneren Frieden und die guten Beziehungen zu den Mitmenschen meint. Ich freue mich daher ganz besonders auf ein paar besinnliche, aber auch fröhliche Tage und gemütliche Stunden zusammen mit meiner Familie, mit meinen Pfarreiangehörigen.

Weihnachten macht Mut, Vertrauen zu wagen und gegen Resignation und Lustlosigkeit Zeichen der Hoffnung zu setzen. Menschen mögen einander und lachen miteinander und scherzen und singen.

Manchmal sind wir wie die Weisen, die den Himmel beobachten und einen Stern suchen, der ein ganzes Leben verändern kann.

Die größte Glückserfüllung erleben wir doch nicht da, wo unsere Bedürfnisse übermäßig erfüllt werden. Wirklich glücklich sind wir dort, wo wir uns auf andere Menschen einlassen und zu ihnen stehen, unabhängig von unserem Eigeninteresse.

Es gibt so viele tolle Menschen in unserer Pfarrei Wangen, die mit großem Mut, viel Kreativität, genialen Ideen und geschickten Händen dazu beitragen, dass die Pfarreiengemeinschaft so bunt und vielfältig ist. Ich schätze diese freundliche Geste, das Zeichen der Anerkennung sehr. Ich danke euch für viele netten und bereichernde Momente.

Liebe Pfarreiangehörige, ich danke euch für eure Treue und eure positiven Rückmeldungen. Ich wünsche euch besinnliche Weihnachten, ein fröhliches, glückliches neues Jahr. Vor allem wünsche ich euch Gesundheit und dass Ihr Euch immer, wenn Ihr es braucht, getragen fühlt.

Euer Diakon, S. Muthupara

Sternsinger im Dorf



Samstag-Sonntag 5.+6. Januar sind unsere MinistrantenInnen als Sternsinger unterwegs.

WIR GEHÖREN ZUSAMMEN – IN PERU UND WELTWEIT

Die diesjährige Aktion Sternsingen 2019 richtet ihren **Fokus auf Kinder mit Behinderungen**. Nach offiziellen Schätzungen haben 165 Millionen Kinder weltweit eine Behinderung. Besonders in Entwicklungs- und Schwellenländern ist der Alltag für diese Menschen

nicht leicht. Oft leben sie in grosser Armut und werden nicht ihren Bedürfnissen entsprechend betreut.

Gleichzeitig bringt die Aktion Sternsingen 2019 Ihrer Sternsinger-Gruppe näher, wie wichtig der Einsatz für Kinder mit Behinderungen hier in der Schweiz ist, damit diese am Alltag teilhaben können.

Unter dem Motto «Wir gehören zusammen» laden wir Sie und Ihre Sternsinger-Gruppe dazu ein, für Kinder mit Behinderung einzustehen, zu sensibilisieren und aktiv zu werden. Nicht nur in Peru, sondern auch in der Schweiz und weltweit!

Am Samstag 5. Januar ab 15.00 Uhr

Am Sonntag 6. Januar ab 11.00 Uhr

Wir bitten um Anmeldung beim kath.Pfarramt:

Tel. 062 212 50 00

Herzlichen Dank

Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch Frauengemeinschaft St. Gallus



«Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 7. Januar 2019 von 14.30 bis 16.30 Uhr im katholischen Pfarreiheim

Herzliche Einladung an Gross und Klein zum vergnügten Zusammensein.

Begegnung, Austausch, Kaffee, Zwergenplausch!

Aktivität: Kronen basteln

Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25

Zoé Manis, 078 874 86 03

Fragen und Anregungen an:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25

Gottesdienst mit Dreikönigskuchenessen am 10. Januar 2019



Frauengemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Otten

Herzliche Einladung zum Gottesdienst vom **10. Januar 2019 um 09.15 Uhr**.

Wir freuen uns auf einen besinnlichen Gottesdienst und anschliessendem Dreikönigskuchenessen im Café M. Wer wird wohl Königin oder König sein für 2019? Alle, ob Gross oder Klein, ob Mitglied oder Nichtmitglied sind herzlich eingeladen zum Mitbeten und Mitfeiern am Jahresbeginn.



Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
 beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

	Sa 22.12.	So 23.12.	Mo 24.12.		Di 25.12.	Mi 26.12.	Fr 28.12.
Nd.-gösgen		9:30 E	17:00 E	23:00 E	9:30 E		
Obergösgen			17:00 WK	22:30 WK	9:30 E		
Winznau	18:00 E		17:00 WK	23:00 E			
Lostorf		11:00 E	17:00 WK	22:00 E	11:00 E		19:30 EA
Stüsslingen			17:00 WK	23:00 WK	10:00 E		
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E	17:00 E	23:30 E	11:00 E	11:00 E	9:00 EL

E = Eucharistiefeier,
 EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
 WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 EA = Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle Mahren

Das Pastoralraumsekretariat ist vom 24. Dezember 2018 bis 2. Januar 2019 geschlossen.

*Einst – von Dunkelheit umfassen,
 in Kälte gehüllt
 ist uns ein Kind geboren*

*Und plötzlich war da ein helles Licht
 Scharen von Engeln
 die sangen*

*Aus der Mitte der Nacht
 ist uns geboren das Licht der Welt*

*Aus der Mitte der Nacht
 Verheissung für das Dunkel der Welt
 Du, Kind, berühre mich, entflamme mich*

**Liebe Gläubige
 in den Pfarreien des Pastoralraumes Gösgen**
 Das Kind, das wir an Weihnachten feiern – den Retter, den Heiland und Erlöser – ist wahrlich in dunklen Zeiten zur Welt gekommen. Nicht nur, dass seine Eltern arm waren und sich den Luxus eines Hotels nicht leisten konnten, als die Zeit der Geburt kam, es war auch eine politisch hoch brisante und gefährliche Zeit.

Das Land Israel war besetzt, unter der Herrschaft der Römer, die mit der örtlichen Bevölkerung nicht gerade zimperlich umgingen und jeden Anschein von Rebellion mit Gewalt zunichte machten.

In diese dunkle Zeit brach das Licht der Hoffnung ein, Engelsgesang ertönte, die Verheissung von Frieden erklang:
 Ehre sei Gott in der Höhe
 und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Wir leben in anderen Zeit und dennoch oft im Dunkel. Wir sehnen uns nach dem Licht der Hoffnung. Ich wünsche Ihnen aus ganzem Herzen, dass Sie im Antlitz des Kindes erkennen können, dass Gott unsere Welt nicht vergessen hat und uns stets neue Hoffnung schenkt, die Verheissung, dass Frieden werde!
Gesegnete Weihnachten!

*Edith Rey Kühntopf
 Regionalverantwortliche
 Bischofsvikariat St. Verena*

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pfarrei-niedergoesgen.ch
 denise.haas@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
 bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Freitag, 21. Dezember
 18.00 Beichtgelegenheit

Sonntag, 23. Dezember – 4. ADVENT
 09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic
 Jahrzeit für Otto Giger
 Opfer: Solothurnisches Studentenpatronat

Montag, 24. Dezember – HEILIG ABEND
 17.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel
 23.00 Festgottesdienst mit Father Dominic
 Der Kirchenchor singt die «Messa concertata» für Soli, vierstimmigen Chor und Continuo von Giovanni Battista Casali (1715 - 1792)

Dienstag, 25. Dezember – WEIHNACHTEN
 09.30 Festgottesdienst mit Beda Baumgartner
 Festliche Musik mit Susanne Bucher (Orgel) und Daniel Weber (Trompete)

Mittwoch, 26. Dezember – STEPHANSTAG
 09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Samstag, 29. Dezember
 09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
 18.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic

Weihnachten in der Schlosskirche
 Auch in diesem Jahr laden drei speziell gestaltete Weihnachtsgottesdienste zum Mitfeiern in die Schlosskirche Niedergösgen ein. **Am Heiligabend, 24. Dezember 2018**, beginnt **um 17 Uhr** ein Familiengottesdienst für Gross und Klein. Primarschüler haben unter der Leitung von Denise Haas ein spannendes und lebendiges Krippenspiel einstudiert. Bekannte Weihnachtslieder stimmen zudem auf das Fest ein.



«Beni Ben Baitz»
 En Weihnachtsgschicht über
 en Imbissbude bi Bethlehem

Am selben Abend, **um 23 Uhr**, beginnt die festliche Mitternachtsmesse. Der Kirchenchor Niedergösgen gestaltet diesen Festgottesdienst mit der Messa concertata von Giovanni Battista Casali (1715–1792) mit. Casali wurde in Rom geboren, wo er ab 1759 bis zu seinem Tod als Kapellmeister an der Kirche San Giovanni im Lateran wirkte. Auch diesem Festgottesdienst wird Father Dominic vorstehen.



Am 25. Dezember 2018 findet **um 9.30 Uhr** der Festgottesdienst zum Weihnachtstag statt. Musikalisch wird dieser durch die Kirchenmusikerin der Schlosskirche, Susanne Bucher, sowie den Trompeter Daniel Weber mitgestaltet. Sie werden dem Gottesdienst einen sehr festlichen Rahmen geben. Als Zelebrant für diese Eucharistiefeier dürfen wir Pfarrer Beda Baumgartner begrüssen.
Die Mitwirkenden und das Seelsorgeteam laden ganz herzlich zum Mitfeiern ein.

 Das **Friedenslicht** aus Bethlehem steht in in der Schlosskirche bereit und kann mit nach Hause genommen werden.

Guetzliverkauf der Ministranten
 «Es schmöckt zwar immer guet, wänn öpper bache tuet, aber de feinschti Duft isch Wienachtsguezliluft.» Haben auch Sie direkt einen Ohrwurm? Dann gibt es keinen besseren Anlass als die Weihnachtsgottesdienste, an denen wir Ihnen unsere gelungensten Guetzli präsentieren. Von Zimetstern hani gern zo Mailänderli au, Brunli und Spitzbuebe und Ring us Willisau haben wir alles im Sortiment. Lassen Sie sich überraschen, mit welcher liebevollen Art und backmännischem Können die Guetzli für Ihre Kostprobe bereitstehen. Übrzeugen Sie sich selbst am 24. und 25. Dezember nach den Gottesdiensten.
 Die Ministranten aus Niedergösgen erfreuen sich über Ihren kleinen Zustupf zur Minkasse und danken schon jetzt für Ihr Vorbeikommen.
 Und da wir schon beim Danke sagen sind... wir möchten all unseren Sponsoren, Familien, Helfern, Begleitern und einfach allen, die uns im Jahr 2018 auf irgendeine Weise unterstützt haben, ein riesengrosses MERCI aussprechen. Ihr seid die Besten!
 Zu guter letzt bleibt uns nur noch: «We wish you a merry christmas and a happy new year» (na, schon wieder mitgesungen?)

Die Ministranten Niedergösgen

Unsere Verstorbenen

 **Fridolin Ramel-Seiler**
 * 21. März 1930
 † 7. Dezember 2018

«Der Glaube tröstet, wo die Liebe weint.»
 Paul Verlaine

AGENDA

- **Samstag, 22. Dezember 2018 10.00 Uhr**
 Probe Krippenspiel in der Kirche

Das Pfarreisekretariat ist vom 24. Dezember 2018 bis 2. Januar 2019 geschlossen.

Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
buerge.verena@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 23. Dezember – KEIN Gottesdienst

Montag, 24. Dezember – Heiliger Abend

17.00 Familienfestgottesdienst mit Sr. Hildegard, gesanglich umrahmt mit einem Kinderchor unter der Leitung von Helen Kyburz und Brigitte Meier

22.30 Mitternachtsgottesdienst mit Sr. Hildegard, musikalisch umrahmt mit einer Sängerin und Orgelklängen

Dienstag, 25. Dezember – Hochfest der Geburt des Herrn

09.30 Festgottesdienst mit Eucharistiefeier mit Father Dominic, umrahmt mit Orgel- und Instrumentalmusik

Die Kollekte über die Weihnachtstage ist für die Kinderhilfe Bethlehem bestimmt.

Freitag, 28. Dezember

09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 30. Dezember

09.30 Eucharistiefeier



Friedenslicht

Das Friedenslicht brennt in unserer Kirche und kann abgeholt werden. Bitte dazu eine kleine Laterne mitnehmen.



Familienweihnachtsgottesdienst

Alle Kinder sind **am 24. Dezember, 17.00 Uhr** zum Familiengottesdienst am Heiligabend herzlich eingeladen. Bitte bringt einen Weihnachtsschmuck mit Schlaufe mit. Damit schmücken wir während dem Gottesdienst den Weihnachtsbaum.



Wir gratulieren

Herrn Edmund Schenker am 24. Dezember zum 85. Geburtstag



Totengedenken

Jesus Christus, der gute Hirt, hat am 2. Dezember **Frau Hermina Balz-Rast** im 96. Lebensjahr und am 9. Dezember **Frau Monika Huser-Germann** im 58. Lebensjahr zu sich in den immerwährenden Frieden gerufen. *Gott schenke ihnen und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.*



Bücherstube – Bücher für Kinder ab 3 Jahren, Jugendliche und Erwachsene

Die Bücherstube im Haus der Begegnung hat eine grosse Auswahl an Büchern und ist ab 2019 einmal im Monat entweder neu am Donnerstagabend oder wie bisher am Samstagnachmittag geöffnet.

Termine donnerstags: 21.2. / 25.4. / 27.6. / 26.9., jeweils von 18 bis 19 Uhr

Termine samstags: 26.1. / 30.3. / 25.5. / 31.8. / 26.10. / 23.11., jeweils von 14 bis 15.30 Uhr

Keine Registrierung – Keine Ausleihfrist – Keine Kosten. Herzlich willkommen! *Das Bücherstube-Team*

Pfarrreiseekretariat

Das Pfarrreiseekretariat bleibt über die Festtage geschlossen. Ab Montag, 7. Januar gelten die normalen Öffnungszeiten.

Geh an die Krippe und lass das Wunder in dich ein, dass all deine Hoffnungen noch lange nicht ausgeträumt sind.

Christine Spilling-Nöker



Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen den tiefen Frieden von Weihnachten: Frohe, festliche und erholsame Festtage.

Sr. Hildegard und Iris Stoll

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.kathwinznau.ch
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 22. Dezember – 4. Adventssonntag

18.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Jahrzeit für Mina und Adolf Gubler-Allemann

Montag, 24. Dezember – Heilig Abend

17.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Familiengottesdienst mit Guido von Däniken und Brigitt von Arx

23.00 Mitternachtsmesse mit Bruno Lautenschlager
Mitwirkung Kirchenchor Winznau

Kollekte für die Kinderhilfe Betlehem (an allen drei Gottesdiensten)

Dienstag, 25. Dezember – Weihnachten

Diverse Gottesdienste finden im Pastoralraum Gösgen statt. Ort und Zeit können Sie der separaten Liste entnehmen.

VORANZEIGE

Sonntag, 30. Dezember

09.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 1. Januar – Neujahr

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Gottesdienste an Weihnachten

Unser Heiligabend-Gottesdienst für die ganze Familie findet **am 24. Dezember um 17 Uhr** statt. Guido von Däniken steht der Feier vor.

Die 1. und 2. Klässler werden unter der Leitung von Brigitt von Arx diese Feier mit dem Weihnachtsspiel «Ein Geschenk für Jesus» mitgestalten.

Wer möchte, kann ein Windlicht mitnehmen, um vom Friedenslicht die Flamme zu übernehmen und das

Licht nach Hause zu tragen oder zu verschenken. Der Gottesdienst wird durch das Orgelspiel von Silvia von Rohr verschönert.

Die Mitternachtsmesse **um 23 Uhr** hält Bruno Lautenschlager und der Kirchenchor Winznau singt die Böhmisches Hirtenmesse von Jakub Jan Ryba mit Solisten und Orchester. Vittorio Vanini begleitet den Chor an der Orgel. Die Leitung hat Georges Regner. Fahrdienst für Weihnachtsgottesdienste 062 295 39 28.

Gottesdienste am Weihnachtstag, **Dienstag, 25. Dezember** im Pastoralraum Gösgen.

In Winznau findet kein Gottesdienst statt. Wir möchten Ihnen anbieten, einen der folgenden Gottesdienste im Pastoralraum zu besuchen.

09.30 Obergösgen, Pfarrkirche, Eucharistiefeier, Musik: Orgel

09.30 Niedergösgen, Schlosskirche, Eucharistiefeier, Musik: Orgel, Trompete

10.00 Stüsslingen, Pfarrkirche, Eucharistiefeier, Musik: Orgel

11.00 Erlinsbach, Pfarrkirche, Eucharistiefeier, Musik: Orgel und Kirchenchor

11.00 Lostorf, Pfarrkirche, Eucharistiefeier, Musik: Orgel, Flöte und Geige



Die Probe fürs Sternsingen findet am **Freitag, 21. Dezember um 15.30 Uhr** im Pfarrsaal statt.

Konfessionelles Fenster der 1. + 2. Klasse

Die Kinder treffen sich am **Samstag, 22. Dezember, 13.30** zur Probe in der Kirche.

HINWEIS

Bitte lesen Sie das Dankeschreiben im Anschlagkasten bei der Kirche von Erzbischof von Verapoly/Indien Joseph Kalathiparambil, womit er sich für die grosszügigen Spenden unserer Pfarrei für die betroffene Bevölkerung nach der Flutkatastrophe in jener Region bedankt.

Die **Planeinteilung** der Lektoren/innen und Kommunionhelfer/innen für das 1. Semester 2019 findet am **Donnerstag, 24. Januar 2019, um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal statt.

VORANZEIGE

Der Seniorentreff findet **am Donnerstag, 24. Januar 2019** statt. Alle Winznauerinnen und Winznauer ab Pensionsalter sind recht herzlich willkommen. Die Kontaktgruppe der Frauengemeinschaft Winznau.



Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen ein lichtvolles Weihnachtsfest.

Sonntag, 23. Dezember – 4. Advent

11.00 Eucharistiefeier mit Dominic Kalathiparambil
musikalische Umrahmung durch Ruth
Bachofner (Violine) und Susanne Gantner
(Orgel) mit Stücken von Jean-Baptiste Loeillet
und Antonio Vivaldi
Jahrzeit für Elisa Hedwig Lüthi-Huber, Kurt
Annaheim-von Arx
Opfer für Stiftung Theodora

Montag, 24. Dezember – Heiligabend

17.00 Wortgottesdienst mit Kommunion und
Krippenspiel mit Peter Fromm und
Mechtild Storz
Opfer für Kinderspital Bethlehem
22.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
Der Kirchenchor singt.
Opfer für Kinderspital Bethlehem

Dienstag, 25. Dezember – Weihnachten

11.00 Eucharistiefeier mit Dominic Kalathiparambil
Weihnachtslieder gespielt von Jana Rizzi und
Sina Mattman (Flöten), Maria Renggli (Violine)
und Susanne Gantner (Keyboard)
Opfer für Kinderspital Bethlehem

Freitag, 28. Dezember

19.30 Eucharistiefeier in Mahren
Totengedenken für Hermann Oeschger-Meyer

VORANZEIGE:

Sonntag, 30. Dezember

11.00 Eucharistiefeier mit Dominic Kalathiparambil
Dreissigster für Amalia Margaritha
Brügger-Bienz
Opfer für MIVA

Friedenslicht aus Betlehem

Ab dem 18. Dezember brennt bei uns wieder das Friedenslicht in der Kirche. Tagsüber kann das Licht mit einer Laterne geholt werden. Vielleicht holen auch Sie sich das Licht aus Betlehem zu sich in die Wohnstube zur Krippe.



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am **Freitag, 04. Januar, 20.00 Uhr** treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses. Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden Interessierte herzlich ein.

Einladung zum Familiengottesdienst mit Krippenspiel



Heiligabend, 24. Dezember, 17 Uhr
kath. Kirche Lostorf

Nun sei uns willkommen, Herre Christ, der du unser aller Herre bist. Willkommen uns auf Erden, du lieber Heiland. Zieh ein in unsere Herzen, in alle Land
Weihnachtslied aus dem 11. Jh

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen für das Neue Jahr.

Susy Segna, Kirchgemeindepräsidentin
Susy Gabler, Pfarreiratspräsidentin
Mechtild Storz, Religionspädagogin
Ursi Binder, Pfarreisekretärin

Auszug aus dem Weihnachtsbrief von Sr. Martha Frei

Meine lieben Mitschwestern und Wohltäter
Im Heimaturlaub in diesem Jahr durfte ich viel Freude unter meinen Mitschwestern, Verwandten und Wohltäter erleben. Als ich bei meiner Schwester Marie und der Schwägerin Elisabeth war, teilten wir Freud und Leid. Wer hätte geahnt, dass Elisabeth drei Monate später in die Ewigkeit gerufen würde. Es war für mich eine tiefe Erfahrung, mich nicht persönlich mit den Verwandten in Verbindung setzen zu können, da weder Internet noch Telefon funktionierten. Aber Gott tröstete mich mit Seiner Gegenwart.
Das kleine Schwesternhaus war im Umbau. Die Leute in der Pfarrei waren uns sehr zugetan. Fast jeden Tag brachten sie uns etwas zum Essen. Nur zu schnell verging die Aushilfe und mein Manus geht in Salvador weiter.

Ein anderer Schwerpunkt war mein 80. Geburtstag, der reichlich gefeiert wurde.
So geht das alte Jahr zu Ende und ich danke für all die schönen Begegnungen, sei es bei Besuchen in den Familien, Pfarreien usw. Sie haben mir viel mit Ihrer Gegenwart auf den Weg mitgegeben.

Ich wünsche allen, die diese Zeilen lesen, einen stillen Advent, ein tiefes Erlebnis am Heiligen Abend und ein glückliches Neues Jahr!
Mit herzlichen Grüssen

Sr. Martha Frei

Öffnungszeiten des Pfarramtes

Das Sekretariat ist vom 22. Dezember 2018 bis 7. Januar 2019 nicht besetzt. Ab Dienstag 8. Januar sind wir wieder für Sie da.

In dringenden seelsorglichen Fällen rufen Sie bitte an unter folgender Nummer:
079 755 48 44.
Besten Dank für das Verständnis.

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30 Uhr, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 23. Dezember – kein Gottesdienst

Montag, 24. Dezember – Heiliger Abend

17.00 Stüsslinger Krippenspiel
Opfer: unicef – Kinder-Flüchtlingshilfe

Mitternachtsgottesdienst

23.00 Wort- und Kommunionfeier, A.-M Inauen mit weihnachtlicher Klarinetten- und Orgelmusik
Predigtreihe: Krippe

Dienstag, 25. Dezember – Weihnachten Hochfest der Geburt unseres Herrn

10.00 Eucharistiefeier, Pater B. Lautenschlager, SJ und A.-M. Inauen mit festlichen Orgel- und Saxophonklängen
Predigtreihe: Zelt

Weihnachtskollekten: Kinderspital Bethlehem

Sonntag, 30. Dezember – kein Gottesdienst

Dienstag, 1. Januar - Neujahr

17.00 Wort- und Kommunionfeier mit Weinsegnung und Apéro

Offene Kirche bis 21 Uhr

bis und mit **6. Januar** bei leiser Musik und Kerzen-schein an der Krippe zu innerer Ruhe finden.

Stüsslinger Krippenspiel 2018

Das Stüsslinger Krippenspiel beginnt **um 17 Uhr** und dauert zirka eine Stunde.
Es wird eine Türkollekte für Flüchtlingskinder aufgenommen.



Das Friedenslicht aus Betlehem

brennt **ab 20. Dezember** an unserer Krippe. Sie können es mit bereitgestellten Friedenskerzen mit nach Hause nehmen.

Stüsslinger Dorf-Adventskalender

Do, 20. Dez., 19–ca. 21 Uhr: Kapelle Rohr
Fr, 21. Dez., 14–16 / 19–21 Uhr: Fam. Meier, Gassmattweg 1

Sa, 22. Dez., 19–20 Uhr: Noemi Zubor, Erlinsbacherstr. 18

So, 23. Dez., Föhnube, Im Aelpli 19

Mo, 24. Dez., 17 Uhr, Krippenspiel, kath. Kirche

Dorfadventsfenster-Rundgang des Frauenforums

Am Freitag, 28. Dezember lädt das Frauenforum Stüsslingen-Rohr zu einem Adventskalender-Rundgang ein.
Treffpunkt: 19 Uhr bei der Kirche

Stüsslinger Sternsingen 2019

Am späteren Freitagnachmittag, 4. Januar sind Kinder unserer Jubla-Minischar wieder als Sternsinger unterwegs. Erlös für «Jubla Infanta» – Kinder auf den Philippinen.

Dankesbrief von Sr. Martha Frei

Bitte beachten Sie ihn im Schaukasten beim Turm

*Gesegnete Festtage wünschen Ihnen allen
Iris Stoll und Andrea-Maria Inauen*



*«Als tiefes Schweigen das All umfing ...
... und die Nacht bis zur Mitte gelangt war, da stieg
dein allmächtiges Wort, o Herr, vom Himmel herab».*
Vieles wurde in den letzten Wochen gesprochen und
geschrieben über den EU-Rahmensvertrag, Wahlen in
den Bundesrat usw. Dazu die vielen Angebote an
Veranstaltungen. Bekommt man da nicht Angst, dass
das Wesentliche von Advent und Weihnachten übertönt
wird? Dabei ist doch das Wichtigste an diesem Fest
still und verborgen geschehen. Darum braucht es auch
von unserer Seite Stille und Anstrengung, damit wir
dem Geheimnis der hl. Nacht näher kommen. Eine
kleine Anregung: Machen Sie doch in den Weihnachtstagen
einen Besuch bei den Krippen unseres Pastoralraumes
und staunen Sie, mit wieviel Liebe das Geheimnis
der Menschwerdung gestaltet wurde.
Im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen vom Pastoralraum
darf ich Ihnen allen gesegnete, frohe Weihnachtstage
wünschen.
Röbi Dobmann

Nun noch ein Wort in eigener Sache. In der letzten Zeit
wurde ich immer wieder gefragt: «Müssen Sie eigentlich
noch Gottesdienste feiern; Sie sind doch pensioniert?»
Eigentlich Nein und doch Ja. Es ist für mich auch heute
noch eine tiefe Freude, mit den Menschen Eucharistie zu
feiern, sei es in einer grossen oder kleinen Gemeinschaft.
Ich bin froh, dass uns Jesus diese Feier in so einfacher
Form geschenkt hat. So kann ich – trotz Behinderung –
auch weiterhin Gottesdienste feiern. Meine Erbkrankheit,
sogenannte «Bucher-Krankheit», macht mir zwar das
Gehen und Stehen schwierig. Deshalb gehe ich seit
einiger Zeit mit meiner Schwester und andern
hilfsbereiten Menschen immer etwas früher zur Kirche
und zum Altar. So braucht niemand Angst zu haben,
dass ich stürzen könnte. Auch während des
Gottesdienstes kann ich, so oft wie möglich, auf dem
bereitgestellten Stuhl sitzen. Somit hoffe ich, dass
ich noch einige Zeit den Gläubigen mit meinen
Gottesdiensten Freude machen kann.

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer und Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Do: 08.00–11.30

Pastoralraumfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Vierter Adventssonntag

Kirchenopfer für das Schweizerische Katholische
Bibelwerk

Samstag, 22. Dezember

17.30 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
Erstes Jahrgedächtnis für Marlis Wullschleger
Jahrzeit für Willy Häfliger
19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 23. Dezember

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Weihnachten

Hochfest der Geburt Jesu Christi
Das Kirchenopfer in den Weihnachtsgottesdiensten ist
für das Kinderspital in Bethlehem bestimmt.

Montag, 24. Dezember – Heiliger Abend

16.30 Krippenspiel (s. Mitteilung)
20.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
23.00 Mitternachtsgottesdienst mit Josef Schenker
und Chorgesang (s. Mitteilung)

Dienstag, 25. Dezember – Weihnachten

10.15 Festgottesdienst mit Wieslaw Reglinski und
Chorgesang (s. Mitteilung)
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Mittwoch, 26. Dezember – Stephanstag

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Donnerstag, 27. Dezember – Fest des Hl. Johannes

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Samstag, 29. Dezember

Kirchenopfer für Kovive
17.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Sonntag, 30. Dezember

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Krippenspiel

Im Krippenspiel «Der kleine Hirte und der grosse Räuber»
am Heiligabend, **Montag, 24. Dezember um 16.30 Uhr**,
wirken 25 Kinder und Jugendliche mit. Unter der
Leitung von Heidi Oegerli und Bernadette Bärtschi
wird das Weihnachtsspiel einstudiert. Musikalisch
begleitet wird es von Dominique Aubry. Die nächsten
Proben sind am **15. und 22. Dezember um 10.00 Uhr**.
Die Hauptprobe ist am **24. Dezember um 14.45 Uhr**.

In der **Mitternachtsmesse um 23.00 Uhr** singt der
Kirchenchor unter anderem drei Weihnachtsresponso-
rien von Michael Haydn für Chor, Streicher und Orgel.
Weitere Weihnachtslieder zum Geniessen und zum
Mitsingen werden von der Organistin Brigitte Salvisberg
und dem Streichquartett (Samuel Jungen, Vessela
Kazakova, Iliyana Kazakova, Jonas Veress) begleitet.

Am **Weihnachtstag** beginnt der Festgottesdienst mit
dem fast gleichen Programm **um 10.15 Uhr**.

Friedenslicht

Das Friedenslicht brennt ab 16. Dezember bis Neujahr
bei der Muttergottes in der Kirche. Transportkerzen
stehen ebenfalls bereit und können dort erworben
werden. Zünden Sie Ihr persönliches Friedenslicht an
und nehmen Sie es nach Hause.

Kirchenopfer

01.12.	Universität Freiburg	Fr. 145.70
08.12.	Frauenhaus Aargau-Solothurn	Fr. 104.00
11.12.	Palliativstiftung pro pallium für Kinder und junge Erwachsene (Trauerfeier)	Fr. 766.80
	Antoniuskasse	Fr. 136.80

Das Pfarreisekretariat

ist **am 27. und 28. Dezember** jeweils am Morgen von
8.00 bis 11.30 Uhr geöffnet.



Staunen

*Gott
Ich staune über deine Idee
in Jesus Mensch zu werden.
Das Kind in der Krippe ist für mich mehr als
ein Wunderbarer Ratgeber
Starker Gott
Vater in Ewigkeit
Fürst des Friedens.
Das Kind in der Krippe öffnet mir den Himmel.*

*Ich staune
über das Kind im Stall von Betlehem
und über jedes neugeborene Kind.
In jedem Kind zeigst du
dass du das Vertrauen in die Menschheit
noch nicht aufgegeben hast.
Auch mein Leben
durfte mit deinem Vertrauen starten.
Ich staune über die Folgen deiner Idee
in Jesus Mensch zu werden.
Jetzt sind alle Menschen deine Kinder
und meine Geschwister.
Jetzt kann ich mit dir
von Angesicht zu Angesicht reden.
Weihnachten ermutigt mich dazu.*

Franz Troyer

Zum Weihnachtsfest wünscht das Pfarreiteam allen
Pfarreiangehörigen Freude, Frieden und Gottes reichen
Segen.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

4. ADVENT – Sonntag, 23. Dezember

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
Monatslied: KG 301 Weil Gott in tiefster Nacht
erschienen

WEIHNACHTEN

Montag, 24. Dezember Heiligabend

17.00 Ökumenischer Familiengottesdienst mit
Krippenspiel
22.30 Mitternachtsgottesdienst mit Flavia Schür-
mann und dem Kirchenchor

Dienstag, 25. Dezember

10.15 Einladung nach Schönenwerd
mit Josef Schenker und dem Kirchenchor
18.00 Einladung nach Däniken
mit Robert Dobmann

Kirchenopfer

vom 23./24. Dezember ist bestimmt für das Kinderspi-
tal Bethlehem. Herzlichen Dank.

che um 17.00 Uhr vorführen werden. Zu dieser besinn-
lichen Weihnachtsfeier mit Spiel, Gesang und Musik
sind Jung und Alt ganz herzlich eingeladen.

Ressort Diakonie – Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und
zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern
und Kindern): **Mittwoch, 26. Dezember von 16.00 –
18.30 Uhr** im Römersaal.

Sekretariat

Das Sekretariat ist vom **24. Dezember bis 4. Januar**
nicht besetzt.

Wir wünschen allen
ein frohes und friedliches Weihnachtsfest
sowie alles Gute und Gottes Segen
im neuen Jahr.



RÜCKBLICK – Chlausausenden vom 4. Dezember

Auch dieses Jahr besuchte uns der Samichlaus mit seinen Gehilfen in der Kirche. Alle Kinder waren gespannt, was uns der Samichlaus dieses Jahr wohl für eine spannende Geschichte mitgebracht hatte. SchülerInnen der Musikschule Gretzenbach begleiteten die Feier mit Saxophon- und Geigenklängen. Als dann der Samichlaus mit Laterne, Bischofstab und dem dicken Buch ausgerüstet war, konnten alle Kinder vor der Kirche fleissig ihre Verslein aufsagen. Zum Dank gab es dann Mandarinli und Nüssli vom Schmutzli.



Foto: Philipp Brunner

MITTEILUNGEN

Krippenspiel

Hier ein kurzer Ausschnitt aus dem Krippenspiel:
Hirt Benjamin: «Mir grüesse euch und euches Kind.
Lueget nur, wie chli doch dä Messias isch!»
Hirt Simon: «Aber är isch jo gar kei mächtige Herr-
scher. Und so wies usgeht, isch är au keis richs Chind.»
Hirt David: «Aber är isch wie mir und mir si wie är.»

Das ist ein Ausschnitt aus unserem Weihnachtsspiel,
welches einige 5. Klässler am Heiligabend in der Kir-

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 21. Dezember

17.30 Rosenkranz

4. Advent – Samstag, 22. Dezember

18.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
JZ für Kurt Schneeberger-Flückiger
JZ für Urs Schneeberger
JZ für Walter Bitterli
JZ für Laura und Oswald Schenker-Scardovelli

HEILIGER ABEND

Montag, 24. Dezember

Familiengottesdienst

17.00 Familiengottesdienst für Gross und Chli mit
Flavia Schürmann.
Es musizieren und singen Primarschul-kinder
unter der Leitung von Verena Kyburz.

Mitternachtsmesse

22.30 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski.
Musikalische Mitwirkung der Ökumeni-schen
Chorgemeinschaft.

WEIHNACHTEN

Dienstag, 25. Dezember

10.15 Krippenspiel in der reformierten Kirche
18.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann

Mittwoch, 26. Dezember

08.30 kein Werktagsgottesdienst

Kirchenopfer über die Weihnachtstage:

Für das Kinderspital in Bethlehem (siehe unten).
Vielen Dank für Ihre grosszügige Spende.

Anmeldungen zum Sternsingen

Kinder, welche sich zum Sternsingen (3./4./6. Januar
anmelden möchten, können dies noch bis **am 26. Dezem-
ber** tun. Anmeldung an: daeniken@niederamtsued.ch
Weitere Informationen finden Sie auch auf der Home-
page und im Schriftenstand der Kirche.

Weihnachten gemeinsam feiern – in Olten

Mit Weihnachten verbinden wir viele Erinnerungen
– insbesondere auch an die gemeinsamen Feiern im
Familienkreis. In diesem Jahr sind Sie vielleicht an
einem andern Tag in die Familie eingeladen. Am
Abend des 24. Dezember wären Sie allein oder nur zu
zweit. Das müssen Sie nicht sein. Wir laden Sie am
Heiligen Abend in den Josefsaal ein, damit wir mitei-
nander feiern und essen können. Ab 18 Uhr ist der Saal
geöffnet, um 19 Uhr sind die Feier und anschliessend
das spezielle Nachtessen. Es würde uns freuen, wenn
möglichst viele alleinstehende Personen und Ehepaare
mit uns im Josefsaal bei der St. Martinskirche feiern
würden. (Alle Infos, siehe unter Kath. Kirche Olten)

Weihnachts-Opfer für das Kinderspital Bethlehem

Im südlichen Westjordanland leben rund 330'000 Kin-
der unter 14 Jahren. Wenn sie krank werden, ist das
Caritas Baby Hospital in Bethlehem die zentrale An-
laufstelle. Die Mitarbeitenden des Caritas Baby Hospi-
tal kümmern sich inmitten der angespannten Situa-
tion im Nahen Osten um alle Kinder – unabhängig
ihrer Herkunft und Religion. Das Spital ist wichtiger
Stützpfiler des palästinensischen Gesundheitssystems
und der lokalen Wirtschaft. Herzlichen Dank für Ihre

grosszügige Spende.

Kirche im Lichterglanz

Vom **25. Dezember bis am 1. Januar** ist die Kirche
jeweils von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Die ein-
gekleideten Holzfiguren der Heiligen Familie stehen
im Altarraum, die Tannenbäume sind mit Kerzen er-
leuchtet, im Hintergrund erklingen Weihnachtslieder.
Sie sind herzlich eingeladen über die Festtage die Kir-
che zu besuchen und einen Moment in dieser besonde-
ren Atmosphäre zu beten oder einfach zu verweilen.

Hinweis

Das Sekretariat bleibt vom **24. Dezember bis am 4.
Januar** geschlossen.



Wir wünschen
Ihnen allen ein
gesegnetes und
frohes
Weihnachtsfest.



Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Freitag, 21. Dezember

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Peter Kessler

Samstag, 22. Dezember
16.30 Rosenkranzgebet

4. Adventssonntag – Sonntag, 23. Dezember

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski

Orgel: I. Haueter

Monatslied KG Nr. 301

Kirchenopfer: Katharina-Werk, Basel

Montag, 24. Dezember

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Heiligabend – Montag, 24. Dezember

17.00 Weihnachtlicher Familiengottesdienst

für Gross und Klein mit Peter Kessler

und Erika Gratwohl

Orgel: I. Haueter

Es findet kein Mitternachtsgottesdienst statt

(Einladung nach Gretzenbach)

Kirchenopfer: für das Kinderspital Bethlehem

Weihnachten – Dienstag, 25. Dezember

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Festlicher Weihnachtsgottesdienst

Eucharistiefeier mit Josef Schenker und dem

Kirchenchor

Orgel: St. Nützi

Kirchenopfer: für das Kinderspital Bethlehem

Samstag, 29. Dezember

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Aus dem Sekretariat

Während den Weihnachtsferien vom **Samstag, 22. Dezember bis Freitag, 4. Januar**, bleibt unser Sekretariat geschlossen. Ab Montag, 7. Januar, gelten wieder die ordentlichen Bürozeiten.

Ansprechperson:

Wieslaw Reglinski, Tel. 062 849 10 33

*Wir wünschen Ihnen allen frohe Weihnachtstage
Seelsorgeteam und Sekretariat*

VORANZEIGE

**Röm.-kath. Kirchgemeinde
Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau**

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG (Budgetgemeinde)

vom Sonntag, 6. Januar 2019, um ca. 10.30 Uhr, im Pfarreiheim im Anschluss an den Gottesdienst
(Beginn um 9 Uhr)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler
3. Ehrungen
4. Protokoll letzte Kirchgemeindevers.

5. Budget 2019
6. Steuerbezug bei 20 %
7. Information der Seelsorge
8. Information vom Kultusverein
9. Verschiedenes
10. Einladung zum Apéro

Interessierte können die Unterlagen im Sekretariat anfordern. (062 849 11 77, schoenenwerd@niederamtsued.ch)
Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung liegt im Schriftenstand auf.

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro mit Dreikönigskuchen sind alle Stimmberechtigten herzlich willkommen.



*Kinderfreundlicher Samichlaus-Gottesdienst
(Foto: E. Gratwohl)*

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Sonntag, 23. Dezember – Vierter Adventssonntag

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
JZ für Marie und Josef Müller-Eggenschwiler
und Tochter Theresia

Kirchenopfer: für den Adventsweg

Montag, 24. Dezember – Heiligabend

17.00 ökum. Familiengottesdienst mit Krippenspiel
mit Käthy Hürzeler und Verena Grasso
im ev.-ref. Kirchgemeindehaus
Klein und Gross sind herzlich willkommen.

23.00 Festgottesdienst mit Robert Dobmann
Wir laden alle ein, diesen Weihnachtsgottesdienst,
begleitet von festlichen Orgel- und Trompetenklängen,
mit uns gemeinsam zu feiern.

**Dienstag, 25. Dezember
Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn**

09.00 Festgottesdienst mit Josef Schenker

Sonntag, 30. Dezember – Fest der Hl. Familie

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Kirchenopfer: Die Kollekten in den Weihnachtsgottesdiensten sind für das Kinderspital Bethlehem bestimmt.

Friedenslicht 2018

Das Licht von der Geburtskirche in Bethlehem brennt auch in unserer Kirche und kann mit einer Laterne abgeholt werden. Dieses Licht, das von Mensch zu Mensch weitergegeben wird, möge uns allen Frieden und Freude bringen.

Das Friedenslicht kann ab **17. Dezember**, nachmittags, in unserer Pfarrkirche abgeholt werden.

«Friede-Fürst»

*– wo Gott in Liebe
zu den Menschen kommt, sich mit ihnen vereint,
dort ist Friede geschlossen
zwischen Gott und Mensch und zwischen Mensch und Mensch.*

Dietrich Bonhoeffer

In diesem Sinne wünschen wir den Pfarreiangehörigen und allen, die sich mit unserer Pfarrei verbunden fühlen, ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest.



Adventsweg (Foto: M. Kupferschmid)

«Die Behandlung rettet ihm das Leben»

Eine Weihnachtsreportage aus dem Caritas Baby Hospital in Bethlehem

George leidet an einer seltenen Krankheit. Seit vielen Jahren wird er im Caritas Baby Hospital betreut. Das Spital übernimmt zum grossen Teil die Kosten. Ohne diese Unterstützung wäre George schon lange gestorben.

Sein erstes Weihnachtsfest verbrachte der kleine George notfallmässig im Caritas Baby Hospital (CBH). Rasch erkannte man dort, dass er in Lebensgefahr schwebt. Der Neugeborene wurde in ein Spital nach Jerusalem überwiesen, wo komplexe chirurgische Eingriffe durchgeführt werden können. Die Diagnose lautete: Morbus Hirschsprung, eine angeborene Fehlbildung der Darmwand. «Dass George lebt, grenzt an ein Wunder», sagt Dr. Hiyam Marzouqa, Chefärztin des CBH. Dort wird George betreut, seit alle Operationen durchgeführt sind. Mindestens zwei Mal im Monat bekommt er eine lebensrettende Infusion. Die Familie wird von den Sozialarbeiterinnen des Krankenhauses betreut.

Eine Goldmedaille beim Lesewettbewerb

Trotz Einschränkungen lebt George ein einigermaßen normales Leben mit den Eltern und der kleinen Schwester Sidra. Er geht in eine christliche Schule, und es stört ihn wenig, dass er nicht am Sportunterricht teilnehmen kann und gerade mal halb so viel wiegt wie seine Klassenkameraden. «Dafür bin ich im Lesen besser», erklärt er stolz. «Darin habe ich sogar eine Goldmedaille gewonnen.»

Am Anfang fragten die anderen Kinder, warum er einen Schlauch in der Nase trägt. «Das hat mit meiner Krankheit zu tun», gab er knapp zur Antwort. Über diesen Schlauch, die Nasen-Magen-Sonde, wird er rund um die Uhr mit sättigender Milch versorgt. George kann und soll zwar alles essen, aber sein Körper nimmt aus der normalen Nahrung nicht genügend Nährstoffe auf. Die fehlenden Kalorien, lebenswichtigen Proteine, Enzyme und Vitamine werden ihm via Tabletten, Tropfen und Infusionen verabreicht.

Georges Mutter Riham übernimmt zuhause alle pflegerischen Aufgaben. «George möchte das so. Und sein Wunsch ist mir Befehl.» Die 34-Jährige lächelt schulterzuckend. Oft schläft sie nur drei Stunden in der Nacht. Auf die Frage, wie sie das alles durchstehe, antwortet sie ohne zu überlegen: «Meine Kraft ist ein Geschenk Gottes.»

Keine Krankenversicherung

Trotz eines regelmässigen Einkommens haben die Eltern keine Möglichkeit, für die Kosten der Behandlung aufzukommen. Sie besitzen, wie die meisten Familien in Palästina, keine Krankenversicherung. Zudem würden



Mathematik und Kunst sind Georges Lieblingsfächer.

die Krankenkassen die anspruchsvolle Behandlung und die umfassende Betreuung, die das CBH anbietet, nicht zahlen. «Wir sind dankbar, dass das Spital einen Grossteil der Kosten übernimmt», sagt Riham. «Die Behandlung rettet ihm das Leben.»

Seit Langem schon freut sich George auf Weihnachten. Noch ist er unschlüssig, was er sich wünschen soll. Eine Gitarre? Eine Trommel? Schelmisch grinsend schiebt er nach: «Am besten beides.» Er ist schlagfertig und selbstbewusst und liebt das Leben, auch wenn es nicht immer einfach ist und er oft Schmerzen hat. Aber er lässt sich von der Krankheit nicht unterkriegen. «Ich doch nicht.»

Paul Martin Padrutt,
Kinderhilfe Bethlehem

FINANZIERUNG DURCH SPENDEN

Finanziert und betrieben wird das Caritas Baby Hospital im Westjordanland von der Kinderhilfe Bethlehem in Luzern. Das Behandlungskonzept bindet die Mütter eng in den Heilungsprozess ihrer Kinder mit ein, und das Spital verfügt über einen gut ausgebauten Sozialdienst. 2017 wurden etwa 50 000 Kinder und Babys stationär oder ambulant betreut. Alle Kinder erhalten Hilfe, unabhängig von Herkunft und Religion. Im Fortbildungszentrum des Spitals werden Kurse für Mitarbeitende und Externe angeboten. Nur dank Spenden kann das Spital seine Aufgaben erfüllen und Kinderleben retten.

www.kinderhilfe-bethlehem.ch

Wichtige Sozialarbeit

Die Aufgaben der Sozialarbeiterinnen im Caritas Baby Hospital sind sehr vielschichtig. Ein wichtiger Aspekt ist die Betreuung von Kindern mit chronischen Erkrankungen. «Die ersten Monate nach der Diagnosestellung ist es für Eltern besonders schwierig», erklärt Hiba Sa'ady, Sozialarbeiterin im Caritas Baby Hospital. Nicht selten geben sich die Ehepartner in ihrer Verunsicherung gegenseitig die Schuld an der Erkrankung des Kindes. «Da helfen medizinische Fakten, fundierte Aufklärung und lange Gespräche.»

Fast täglich machen die Sozialarbeiterinnen Hausbesuche. Hier sehen sie das Lebensumfeld der Familie und welche Hilfe sie braucht. Je nachdem kann das CBH selbst Unterstützung leisten oder die Familien an entsprechende Stellen weiterleiten. Neben der Einzelberatung betreuen die Sozialarbeiterinnen auch verschiedene Selbsthilfegruppen für Kinder mit Cystischer Fibrose, Epidermolysis Bullosa (Schmetterlingskrankheit) oder Diabetes. Gleichzeitig treffen sich die Eltern dieser Kinder zu Gesprächen.

Schriftlesungen

Sa, 22. Dezember: Jutta, Francesca-Saveria
1 Sam 1,24–28; Lk 1, 46–56

So, 23. Dezember: Victoria, Johannes C.

Mi 5,1–4a; Hebr 10,5–10; Lk 1,39–45

Mo, 24. Dezember: Hl. Abend, Adam u. Eva

Jes 9, 1–6; Tit 2,11–14; Lk 2,1–14

Di, 25. Dezember: Christfest (Weihnachten)

Jes 52,7–10; Hebr 1,1–6; Joh 1,1–18

Mi, 26. Dezember: Stephan

Apk 6,8–10; 7,54–60; Mt 10,17–22

Do, 27. Dezember: Johannes Ev., Fabiola

1 Joh 1,1–4; Joh 20,2–8

Fr, 28. Dezember: Unschuldige Kinder, John

1 Joh 1,5–2,2; Mt 2,13–18

Gottesdienst im Wahlfahrtort Luthern Bad

mit Kaplan Emil Schumacher



Gottesdienste im Dezember 2018

Sonntag, 23. Dezember – 4. Advent

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 25. Dezember – Weihnachten

10.30 Uhr Festgottesdienst

Donnerstag, 27. Dezember

08.00 Uhr Eucharistiefeier



**Einladung am 30. Dezember 2018
zum «Sunntigskafi» in der
Cafeteria Antoniushaus, 14.00 bis 17.00 Uhr
Antoniushaus Gärtnerstrasse 5, Solothurn**

Möchten Sie gerne mit jemandem ins Gespräch kommen? Bei Kaffee und Kuchen ist dies möglich. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Immer am letzten Sonntag des Monats freut sich unser «Kafiteam» auf Ihren Besuch!

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).

- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdientstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!



VORSCHAU

**Kultur-Kunst- & Klosterreise
Steiermark – Oberösterreich - Salzburg
vom 14.–21.7.2019**

Liebe Kunst- und Klosterfreunde

Im Sommer 2019 werden wir drei österreichische Bundesländer besuchen. Wieder stehen jahrtausendalte aktive Klöster, Kulturzentren und Kulturlandschaften auf dem Programm.

Weitere Auskünfte erteilt: Alfred Höfler per Telefon, via Email oder per Briefpost.

Milackerweg 9, 4655 Stüsslingen, Tel. 0622982145
alfred.hoeffler@gmx.net.

Das ganze Programm folgt in einer späteren Nummer von KIRCHEheute.

Konzert ensemble glarean und ladies choir

A Ceremony of Carols

Benjamin Britten (1913-1976) Sammlung zauberhafter Weihnachtslieder auf mittelenglische Texte –

A Ceremony of Carols opus 28 – gehört nicht nur im angelsächsischen Raum zu den regelmässig am Jahresende erklingenden, bei Jung und Alt beliebten Musikwerken.

Die Damen des ensemble glarean bringen diesen 11-teiligen, mit Harfenbegleitung unterlegten Zyklus in ihren Konzerten in der Altjahreswoche 2018 zu Gehör.

Die Britten-Carols werden ergänzt mit Weihnachtsliedern von Carl Rütti (*1940; Innerschweizer Komponist mit Solothurner Wurzeln) auf Texte von Silja Walter (1919-2011; Fahrer Klosterfrau ebenfalls mit Solothurner Wurzeln) und entsprechend der internationalen Besetzung des ensemble glarean mit Carols aus aller Welt jeweils in Originalsprache: Estland, Ungarn, Polen, Schweden und UK.

Im ensemble glarean Ladies Choir singen Eve Koplí Scheiber, Junko Takayama, Ursula Dreier, Eileen Butz, Gianna Enz, Viola Molnár, Hanna Marti, Angelina Schärli, Jeanine Mathieu, Ronja Erni, Hanna Järveläinen, Monique Zubler, Brigitte Kuster, Nora Joho und Nina Frank.

Praxedis Hug-Rütti übernimmt die Harfenbegleitung und Patrick Oetterli die Leitung.

Konzerttermine:

Stephanstag, 26. 12. 18, 19 Uhr
Klosterkirche Namen Jesu Solothurn

Donnerstag, 27. 12. 18, 19 Uhr
Klosterkirche Sankt Lazarus Seedorf (UR)

Samstag, 29. 12. 18, 19.30 Uhr
Kapuzinerkirche Rapperswil-Jona

Sonntag, 30. 12. 18, 17 Uhr
Johanneskirche Trimbach

Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.
www.arsmusica.ch/glarean



Schweizerische Lourdeswallfahrt

für Gesunde und Kranke,
begleitet von einem Schweizerbischof,
vom 9./10.5.–15./16.5.2019.

6 Flugzeuge, Tagescars, Nachtcars,
Tageszug (Umstieg in Paris)

Ein Anmeldeatoln beziehen bei:
Gertrud von Däniken, Neumattstr. 42,
4657 Dulliken, Tel.: 062 295 11 34 oder Pilgerbüro
Mo – Fr.: 055 290 20 22 oder
www.lourdes.ch – direkt anmelden

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 22.12. – 28.12.2018

Samstag, 22. Dezember

Fenster zum Sonntag.

Der Stoff, aus dem die Träume sind
SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:00, SRF 2

Wort zum Sonntag.

Antje Kirchhofer, christkath. Pfarrerin,
Aarau > SRF 1, 19:55

Weihnachtslieder mit dem Kinderchor

Sotto Voce > Arte, 23:35

Sonntag, 23. Dezember 4. Advent

sonntags. Faszination Licht

ZDF, 09:03

Ev.-ref. Gottesdienst. Der Weihnachtseffekt – St. Stephanikirche, Osterwies

ZDF, 09:30

Montag, 24. Dezember

Ev.-ref. Gottesdienst. Christnacht aus der Kirche Maur > SRF 1, 23:00

Dienstag, 25. Dezember

Röm.-kath. Weihnachtsgottesdienst.

Das Licht leuchtet in der Finsternis

ZDF, 10:45

Urbi et Orbi – Der Weihnachtssegens des Papstes > SRF 1, 12:00

Radio 22.12. – 28.12.2018

Samstag, 22. Dezember

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag,

Glockengeläut der röm.-kath. Kirche
Heiden AR > Radio SRF 1, 18:30

Sonntag, 23. Dezember 4. Advent

Blickpunkt Religion.

Informationen aus Religion, Ethik,

Theologie und Kirchen

Radio SRF 2 Kultur, 08:05

Perspektiven.

Mario Botta – der Kirchenbauer

Radio SRF 2 Kultur, 08:30

Röm.-kath. Gottesdienst

Pfarrkirche St. Martin Buochs NW

Radio SRF 2 Kultur, 10:00

Dienstag, 25. Dezember

Röm.-kath. Predigt Pfarrer Michael

Pfiffner, Uznach > SRF 2 Kultur, 10:00

Ev.-ref. Predigt

Pfr. Caroline Schröder, Winterthur

Radio SRF 2 Kultur, 10:15

Freitag, 28. Dezember

Passage. Von der Erotik des Gesangs

Radio SRF 2 Kultur, 20:00